

# GABRIEL

Mai 2015

HEFT 5

74. JAHRGANG

## 200. Geburtsjahr von Don Bosco

**LE PAROLE DI DON BOSCO**

Miei cari,  
io vi amo con tutto il cuore,  
e basta che siate giovani  
perchè io vi ami assai.

Chi prega si occupa della cosa  
più importante di tutte.

Uno solo è il mio desiderio:  
quello di vedervi felici  
nel tempo e nell'eternità.

Studia di farti amare  
piuttosto che farti temere.

L'educazione  
è cosa del cuore.

**BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015**

0,80

BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015

CITTÀ DEL VATICANO

0,80

BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015

CITTÀ DEL VATICANO

0,80

BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015

CITTÀ DEL VATICANO

0,80

BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015

CITTÀ DEL VATICANO

0,80

BICENTENARIO DELLA NASCITA  
1815 • DON BOSCO • 2015

CITTÀ DEL VATICANO

STATO CITTÀ DEL VATICANO

Vatikan – 19.5.2015 – 200. Geburtsjahr des hl. Johannes Bosco – Porträt von Don Bosco in einer modernen Interpretation, die am offiziellen Logo der Zweihundertjahrfeier inspiriert ist  
Blockrand: Darstellung der Don Bosco Kathedrale auf dem Hügel bei Castelnuovo, der Geburtsort von Don Bosco

# GABRIEL

Zeitschrift für die im Weltbund St. Gabriel  
vereinigten deutschsprachigen Gilden  
Begr. 1942 von P. Gabriel Schmidt OFM  
und P. Clemens Anheuser OFM  
Arbeitsgemeinschaft „Christliche Motive“ im BDPH

Das Gildenblatt erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung und vorbehaltlich der Zustimmung der Autoren unter Quellenangabe gestattet. Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Schriftleitung behält sich redaktionell bedingte Änderungen vor. Keine Gewähr für Veröffentlichungen bzw. Rücksendung unverlangter Manuskripte.

## Bitte allen Anfragen Rückporto beilegen!

### Impressum:

#### Sammlergilde St. Gabriel e.V.

Sitz des Vereins ist Oberhausen, Rhld.

Registergericht: Amtsgericht Duisburg VR 40640

#### 1. Vorsitzender:

Franz-Josef Kampmeyer,

Piusstr. 4 a, 49134 Wallenhorst

Tel. 05407/860216

E-mail: fj.kampmeyer@osnanet.de

#### 2. Vorsitzender:

Hans Peter Weber,

Kaspar-Ett-Str. 15, 86922 Eresing

Tel. 08193/8196

E-mail: weber.h.peter@googlemail.com

#### Geschäftsführer:

Wolfgang Müller, Kreuzbrunnen 8, 72336 Balingen,

Tel. 07433/16316,

E-mail: wo-mue-ba@web.de

#### Schatzmeister:

Werner Westbomke,

Sperberweg 2, 58710 Menden,

Tel. 02373/81349

Email: werner.westbomke@freenet.de

#### Verantwortl. Schriftleiter:

Samuel Fleischhacker

Kronprinz-Rupprecht-Str. 20

82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 9 10 23

fleischhackersamuel@t-online.de

#### Druck:

Benedict Press

97359 Münsterschwarzach Abtei

Tel. 09324/20-214

Homepage: www.gabrielgilde.de

#### Gildenmeister:

Pfr. i. R. Helmut Koopsingraven,

Eschenkamp 6, 29525 Uelzen, Tel. 0581/76061,

E Mail: jan.daddel@freenet.de

#### Studien und Anregungen:

Hans G. Schönen (HGS), Roncalliplatz 2

41569 Rommerskirchen

Tel. u. Fax 0 2183/74 04

#### Ausstellungsreferat:

Hans Peter Weber,

Kaspar-Ett-Str. 15, 86922 Eresing

Tel. 08193/8196,

E-mail: weber.h.peter@googlemail.com

#### Gildenkonto:

Sammlergilde St. Gabriel e.V., 58710 Menden.

Mendener Bank BLZ 447 613 12, Konto 330103600

IBAN: DE02 4476 1312 0330 1036 00

BIC: GENODEM1MEN

### Weltbund St. Gabriel

Dachorganisation der nationalen Gabriel-Gilden und  
Sammler-Vereinigungen von religiösen Motiven auf  
Briefmarken und postalischen Dokumenten.

#### Präsident:

Dr. Mark Bottu

Patijnjestraat 168

9000 Gent, BELGIEN

#### Vizepräsidenten:

Dr. Dietmar Fiedler (Österreich)

Thommy Jeppesen (Dänemark)

Anton Schipper (Niederlande)

F. Augustine Serafini (USA)

Jan Vallo (Slowakei)

#### Generalsekretärin:

Annemarie Strasser

(Anschrift s. unten)

#### Schatzmeister:

Wolfgang Müller

(Anschrift s. linke Spalte)

#### Cercle Philatelique St. Gabriel Luxemburg

Kassier und Schirmherr: Bernard Bastian

147 Route de Schifflange, L-3676 Kayl

#### Österreichischer Philatelistenverein

#### St. Gabriel

Gildemeister: Chorherr KsR Georg Atzlesberger,

Stift, A-4490 St. Florian

#### Gildenobmann:

Mag. Wilhelm Remes, Kollegium Aloisianum,

Freinbergstr. 32, 4020 Linz, Tel. 0732/77412130

E-mail: wilhelm.remes@interchild.at

#### St. Gabrielgilde, Schweiz

Präsidentin: Annemarie Strasser,

Gütlistraße 2, CH-8280 Kreuzlingen,

Tel. 0716725491

E-mail: annemarie.strasser@bluewin.ch

#### Vizepräsident:

vakant

#### Nordisk St. Gabriel's-Union

Vorsitzender: Pertti Mäkeläinen

Soukanlahdentie 3 A 3, 02360 Espoo, Finnland

E-mail: pertti.makelainen@kolumbus.fi

#### Gildenbeiträge

Erwachsene Deutschland	30,-	€/Jahr
Jugendliche (bis 18 Jahre)	10,-	€/Jahr
weitere Familienangehörige	8,-	€/Jahr
Mitglieder im Ausland	32,-	€/Jahr

# Grußwort

## Liebe Gildenfrenude,

mehr als einmal haben Antworten von Konfirmanden mir das Thema für eine Predigt geliefert. Der 3. Artikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses stand auf dem Unterrichtsplan: "Ich glaube an den Heiligen Geist ..." - Doch: wer oder was ist der Heilige Geist? Fragende, ratlose Gesichter bei den Kindern. Bei vielen Christen wird es wohl ganz ähnlich aussehen.

Wir haben die Antwort in der Bibel gesucht und zunächst die Geschichte vom Pfingstwunder in der Apostelgeschichte des Evangelisten Lukas (Kap. 2) aufgeschlagen. Dort wird von Feuerzungen und vom Windesbrausen berichtet, beides Zeichen, durch welche Gottes Geist sein Kommen sichtbar und hörbar macht. In der Bibel wird sowohl in der hebräischen als auch in der griechischen Sprache für den Geist Gottes das gleiche Wort gebraucht wie für "Hauch", "Atem" und "Wind". Der Heilige Geist ist sozusagen der "Atem Gottes", - der "Hauch seines Mundes" (Psalm 33,6) oder auch "Gottes Windkraft".



Australien – 30.3.2004 – Erneuerbare Energien – Wind – Mi-Nr. 2299

Der Wind ist unsichtbar, ebenso der Heilige Geist. Doch die Wirkung der beiden kann man sehen; ihre Kraft kann man spüren. Die Kraft und die Wirkung des Windes ebenso die des Heiligen Geistes sind oft beeindruckend.

Ich fragte die Kinder, ob es draußen windig sei. Sie schauten aus dem Fenster, und ich hörte ein vielstimmiges "Ja". Woran sie das erkannt hätten, wollte ich wissen. An den Blättern von den Bäumen – und am Windrad ganz hinten. Ein Mädchen brachte es treffend auf den Punkt: "Was der Wind berührt, das bewegt sich." Da hatte ich das Thema für meine nächste Pfingstpredigt: "Wen der Geist Gottes anrührt, der bewegt sich."



FRANKIT, Zudruck: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Das Arbeitsblatt zum Thema, das ich mitgebracht hatte, paßte genau zur Aussage der Konfirmandin. (Sie hat sich übrigens über mein Lob doll gefreut; und bei der Predigt am Pfingstfest hat sie besonders aufmerksam zugehört.) Segelboote waren abgebildet, die von einer kräftigen Brise übers Wasser getrieben wurden.



Schweden – 26.3.1992 – EUROPA, Entdeckung Amerikas – Sprengtporten 1785, Superb 1855, Discovery Race 1992 – Mi-Nr. 1709 – 1711

Ganz ähnlich beschreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Christen in Rom das Wirken des Heiligen Geistes: "Alle, die der Geist Gottes treibt, – in Bewegung setzt, – die sind Gottes Kinder" (Römer 8,14). Für den Apostel ist das ein Merkmal, an dem man die Kinder Gottes, die Christen, erkennen kann: Sie werden vom Heiligen Geist bewegt; sie lassen sich vom Geist Gottes antreiben und führen. Ohne das Wirken des Heiligen Geistes könnte niemand von uns ein Christ sein und als Christ leben. Der göttliche Geist ist es, der uns zum Glauben an unseren Erlöser Jesus

Christus bewegt und uns in die Arme unseres himmlischen Vaters treibt. Nichts und niemand sonst. Gottes Geist ist es, der uns zu rechten Christen macht, die ihr ganzes Leben, ihr Denken, Wollen und Reden, ihr Tun und Lassen von ihm bestimmen und führen lassen.

Und so wünsche ich es zum Pfingstfest für uns alle, dass auch wir von Gottes Heiligem Geist Getriebene werden und dass wir durch seine Kraft als rechte Kinder Gottes leben mögen.

Ihr/Euer Gildenmeister Helmut Koopsingraven

## Neuheiten

### Deutschland – Auswahl

#### Deutschland:



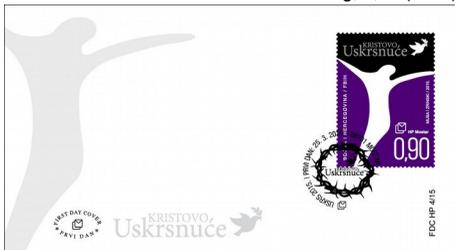
7.5.2015 – 350 Jahre Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Universitätsbibliothek, Teil Westfassade, Siegel, Markenset 10 x 0,62 €, selbstkl., Mi-Nr. 3155

### Europa – Auswahl

#### Bosnien und Herzegovina, Kroatische Post Mostar



25.3.2015 – Ostern – Christi Auferstehung, 0,90 (BAM)



FDC

#### Bosnien und Herzegovina, Serbische Post



FDC

15.4.2015 – 70 Jahre KZ Jasenovac – „Die steinerne Blume“, Denkmal für die Opfer des Konzentrationslagers Jasenovac, entworfen von Bogdan Bogdanović, erbaut 1966, 0,90 (BAM), Zierfeld

(Das Konzentrationslogor Jasenovac, Концентрациони Логор Јасеновац, Konzentrationslager Jasenovac, Jiddisch: װײַסע־וואַסער; Hebräisch: ג'סנוב'ס, benannt nach dem in der Nachbarschaft gelegenen Ort Jasenovac, war während des Zweiten Weltkriegs das größte Konzentrations- und Vernichtungslager im faschistischen „Unabhängigen Staat Kroatien“ (NDH) und eines der größten in ganz Europa. Es war das einzige Vernichtungslager im Zweiten Weltkrieg in Europa, in dem ohne deutsche Beteiligung planmäßig gemordet wurde. In Jasenovac starben größtenteils Serben, aber auch zahlreiche Juden und Roma, sowie Regimegegner, darunter auch Kroaten und bosnische Muslime.

Mehrere katholische Seelsorger und Geistliche waren in verantwortlichen und ausführenden Funktionen in Jasenovac tätig, darunter die Geistlichen Brkjačić, Matković, Matijejić, Zvonko Brekalo, Čelina und Lipovac. Miroslav Filipović, genannt „Bruder Teufel“, ein ehemaliger Priester, der wegen seiner Verbrechen in Banja Luka vom Franziskaner-Orden ausgeschlossen wurde, übernahm für vier Monate, von Juni bis Oktober 1942, das Kommando in Jasenovac. Er wurde 1946 in Zagreb gehängt. Der Priester Ivica Brkjačić wurde im Sommer 1943 der Kommandant von Jasenovac.)

**Dänemark:**



14.3.2015 – 450. Jahrestag der Gründung der Schule mit Internat Herlufsholm Kostskole og Gods – Ehemaliges Klostergebäude und Kirche, Adelswappen, Gründerpaar, 10,00 (Dkk)

**Frankreich:**



27.4.2015 – Bl.ausg.: Jakobsweg – Saint-Jean-Pied-

de-Port, Kirche Norte-Dame, Detail des Portals der Kirche Norte-Dame, Oloron-Sainte-Marie, Westportal unter dem Glockenturm der Kathedrale Hl. Maria von Oloron, Detail des Mittelpfeilers des Westportals, Blaye, Zitadelle Vauban, Aire-sur-l'Adour, Kirche St. Quiteria, Detail Sarkophag St. Quiteria, der Patronin der Gascogne, 4 x 0,95 €



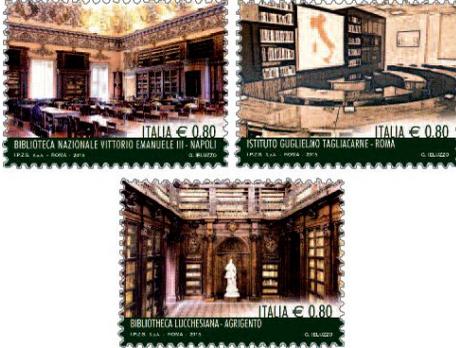
22.5.2015 – Mâcon 2015, 88. Kongress der Französischen Vereinigung der Philatelistischen Verbände – Nachtansicht von Mâcon mit Kirche St. Peter, Zierfeld: Rathaus, 0,68 €

**Insel Man:**



10.4.2015 – Europa 2015: Millennium-Tapisserien, erstellt vom Women's Institute (WI) der Isle of Man (Isle-of-Man-Niederlassung des Frauen-Instituts) und 1979 dem Tynwald (Parlament) vorgestellt – die letzte Marke zeigt die The Parish Church of St John the Baptist, The Royal Chapel (St.-Johannes-der-Täufer-Kirche, auch Tynwald-Kirche, Tarif EU)

## Italien:



21.3.2015 – Die Exzellenz des Wissens – Nationalbibliothek „Vittorio Emanuele III.“, Neapel, Institut „Tagliacarne“ zur Förderung der Wirtschaftskultur, Rom, Bibliothek Lucchesiana, Agrigento, je 0,80 €



10.4.2015 – Natürliches und landschaftliches Erbe – Bressanone/Brixen: Stadtsicht mit Dom Mariae Aufnahme in den Himmel und St. Kassian, Weißer Turm der Pfarrkirche St. Michael, 1000-Jahr-Säule mit Standbild des hl. Zacharius, Valnerina (Tal des Flusses Nera): Wasserfall von Marmore, Hochebene von Castelluccio, Tricarico: Stadtsicht mit normannischen Turm, Kloster Santa Chiara, Burano: Kanalszene an der Fondamenta di Cao Moleca, Historisches Manifest der ENIT 1963, je 0,80 €

## Kroatien:



21.4.2015 – Berühmte Kroaten: 200. Geburtstag von Josip Juraj Strossmayer (Joseph Georg Strossmayer, Josip Juraj Štrosmajer, \* 4. Februar 1815 in Osijek; † 8. April 1905 in Đakovo, Bischof und katholischer Theologe sowie einflussreicher kroatischer Politiker in der Österreich-Ungarischen Monarchie), ~, Kathedrale Sveti Petar in Đakovo, 3,10 (HRK)

## Malta:



25.4.2015 – 100 Jahre ANZAC (Landing des australischen und neuseeländischen Armee-Korps am 25. April 1915 auf der Halbinsel Gallipoli, darunter 800 maltesische Freiwillige) – Versorgung eines Verwundeten, Logo des Roten Kreuzes und des Malteser Hilfsdienstes, 3,59 €

## Österreich:



19.6.2015 – Sakrale Kunst – Kelchvelum des Pfingstornates, Diözesanmuseum St. Pölten, 1,00 €

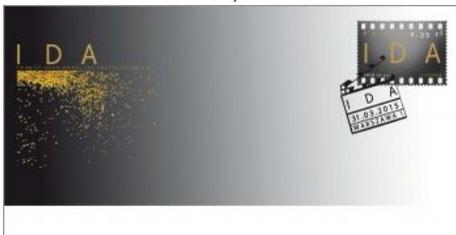
Polen:



31.3.2015 – Kl.bogen: IDA – Ida ist ein polnisch-dänischer Spielfilm von Paweł Pawlikowski aus dem Jahr 2013. Er erzählt von der doppelten Reise der jungen Novizin Anna zu ihrer Vergangenheit und durch das Polen der 1960er Jahre. Der Schwarzweißfilm erhielt den Europäischen Filmpreis 2014 und wurde bei der Oscarverleihung 2015 als Bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet. 2,35 zł, Zf: Filmszene

(Die junge Novizin Anna, die früher Ida hieß, bereitet sich auf ihr Gelübde vor. Sie ist bis zu diesem Zeitpunkt in einem Waisenhaus aufgewachsen. Auf Bitten ihrer Oberin besucht sie vor dem Gelübde noch einmal ihre Tante Wanda, ihre letzte Verwandte. Die Tante war nach dem Zweiten Weltkrieg eine unerbittliche Richterin und trug den Spitznamen Blutige Wanda. Jetzt ist sie arbeitslos und hat einen Hang zu Alkohol, Zigaretten und wechselnden Liebhabern.

Bei Annas Besuch konfrontiert die Tante sie mit ihrer Vergangenheit. Anna ist die gebürtige Jüdin Ida Lebestein, deren Eltern während des Zweiten Weltkrieges von Nachbarn ermordet wurden. Auf der Suche nach dem Grab ihrer Eltern begeben sich die beiden Frauen auf eine Reise durch Polen.)



FDC



27.4.2015 – Weltjugendtage Krakau 2016 – Papst Johannes Paul II., Logo, 1,75 zł, diffuse Menschenmenge in einer Umrißkarte Polens, Logo, 5,00 zł

(Inscript der 5,00 zł-Marke:

„W Was jest nadzieja, ponieważ Wy należycie do przyszłości, a zarazem przyszłość do Was należy.“

aus:

APOSTOLISCHES SCHREIBEN

DILECTI AMICI

VON PAPST JOHANNES PAUL II.

AN DIE JUGENDLICHEN IN DER WELT ZUM INTERNATIONALEN JAHR DER JUGEND

„... In ihr gibt es Hoffnung, denn Sie gehören in die Zukunft, und die Zukunft gehört Ihnen. ...“

Johannes Paul II.

Rom, 31.5.1985)



FDC – Zudruck: Stadtsilhouette Krakau

Rumänien:



20.3.2015 – Kl.bogen: Berühmte Sammlungen – gold-

ne Ringe, 4 x 3,00 L, Goldmünzen, 976 bis 1025, Christus, bärtig, mit Heiligenschein, mit der rechten Hand Segnend, in der linken ein Evangelium, Kaiser Vasile II. und Kaiser Konstantin VIII. in zeremoniellen Roben, 4 x 4,50 L, goldene Spange und silberner Ring, 4 x 9,10 L, Enklopion (eine an der Brust sichtbar oder unter der Kleidung getragene, häufig kreuzförmige Kapsel mit Reliquien) in Kreuzform, 4 x 14,50 L, je 4 Zierfelder: Ringe, Bl.ausg. mit allen vier Marken und 2 Zierfeldern (Münze und Beschreibung)

**Slowenien:**



27.3.2015 – Mittelalterliche Klöster – Zisterzienser Abtei Stična (1135, 1136 Gründungsurkunde des Patriarchen von Aquileia Pellegrinus I., ältestes Kloster Sloweniens, 1784 geschlossen von Kaiser Joseph II., 1898 erneut besiedelt von Mönchen des Klosters Mehrerau am Bodensee, heute eines der geistlichen Zentren Sloweniens), 1,33



FDC

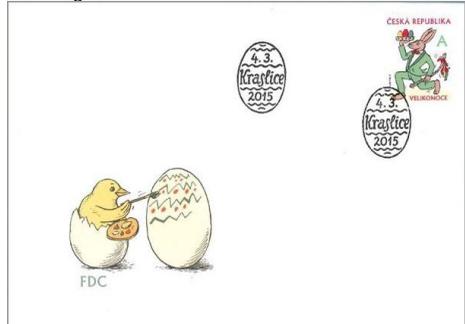


27.3.2015 – Herausragende europäische Reiseziele – Laško, Stadtansicht mit Kirche St. Martin, 1,25 (€)



FDC

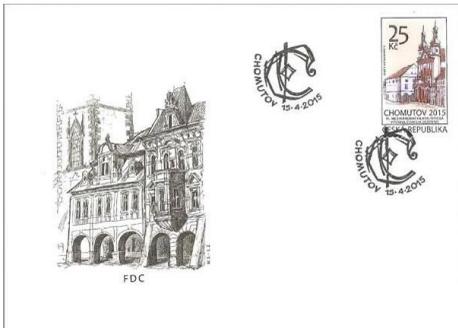
**Tschechische Republik:**  
Nachtrag:



FDC: 4.3.2015 – Ostern – Hase, Ostereier, Osterrute



15.4.2015 – Chomutov (Komotau) 2015, VI. Tschechisch-Deutsche Briefmarkenausstellung – große Jesuitenkirche St. Ignatius, kleinere, ursprünglich ältere Kirche, heute Gebäude der Stadtgalerie „Speicher“, 25 Kč



FDC

**Ukraine:**



4.3.2015 – 200. Geburtstag von Michael Verbitsky (1815-1870, ukrainischer Komponist, Chorleiter, Pfarrer, Sozialaktivist, Komponist des patriotischen Lieds "Die Ukraine ist noch am Leben" 1864 mit den Worten von Paul Chubinskogo, heute Nationalhymne der Ukraine) – Portrait, Wappen der Ukraine, 2,00 (USD)



FDC (Stempel wohl vergrößert)

**Ungarn:**

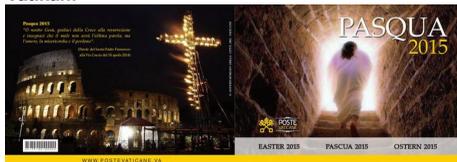


5.3.2015 – Ostern – Osereier der Volkskünstlerin Csilla Szendrő, Dekorative Eiersammlung in Zengővárkony, je 115 Ft

Das Ei mit dem schwarzen Hintergrund ist konform mit den Traditionen aus den 19. und 20. Jahrhundert. Das Kreuz ist rot in Bezug auf das Blut Christi und wird in Wachs auf einem weißen Ei aufgetragen. Der schwarze Hintergrund erinnert an Tod und Trauer. Das zentrale Motiv ist eine Variation eines Lilien- oder Glevenkreuzes und seine Bedeutung wird durch die es umgebende Linie von Kugelchen als Rosenkranz erhöht. Die gebogene Blattmotiv auf jeder Seite aus der Basis des Kreuzes endet in einer Spirale und gibt als Baum des Lebens Hoffnung auf Auferstehung.

Das Ei mit dem hellen Hintergrund bildet mit den Diagonalen zwischen den Armen des Kreuzes ein achtarmiges Kreuz. Die enden, welche wie eine Harke aussehen, sind ein altes Symbol für die Hände und Finger und Segen bringen. Umrundet wird das Kreuz mit dem Symbol der Heiligen Stiege, der Verbindung zwischen Himmel und Erde, eine Bestätigung der Heiligkeit. Auch hier dient das Rot, wie beim Kreuz, als Symbol für die Farbe des Blutes, des Lebens und die Auferstehung.

**Vatikan:**



April 2015 – Umschlag und Folder Ostern 2015 – Umschlag mit Briefmarke 19.2.2015 – Ostern – Auferstehung. Gemälde, zugeschr. dem anonymen Meister des Kreuzifixes von Trevi, gestempelt mit Sst. 5.4.2015 – Christus ist auferstanden – Christus Pantokrator nach einer Abb. auf der Webseite www.qumran2.net, Zudruck: "Das letzte Abendmahl", Gemälde, Leonardo Da Vinci, Pinakothek der Vatikanischen Museen, VKP 4,00 € + 1,50 € Porto, im Folder 7,00 € + 2,50 € Porto



19.5.2015 – Kl.bogen: 200. Geburtsjahr des hl. Johannes Bosco – Porträt von Don Bosco, Blockrand: Darstellung der Don Bosco Kathedrale, Castelnovo, 6 x 0,80 (€)

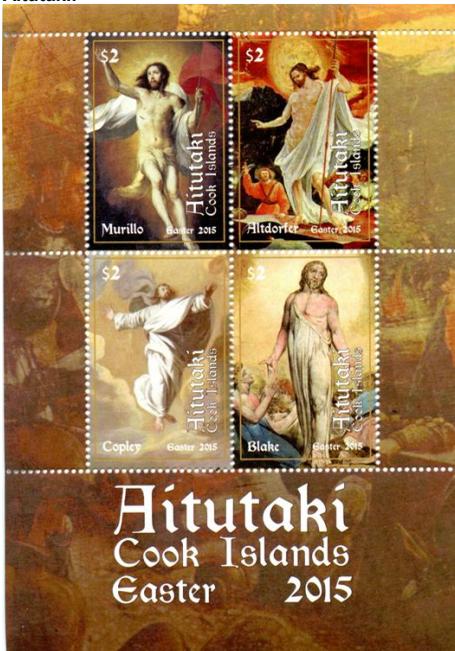


19.5.2015 – Europa: Historisches Spielzeug – drei

Päpstliche Gendarme in Paradeuniform (inspiriert an der Uniform der napoleonischen Epoche und beim Gendarmenkorps bis 1965 in Gebrauch, im Hintergrund die Wände eines Zimmers mit Spielzeug traditioneller Manufaktur, 0,80 (€), zwei Schweizergardisten in der weltweit berühmten Uniform, einer der Gardisten spielt Trommel, der andere trägt die klassische Ausrüstung mit Hellebarde, die heute noch anlässlich offizieller Zeremonien und bei einigen Schildwachendiensten in Gebrauch ist, die Würfel mit den Anfangsbuchstaben des Korps und einer Glasmurmelt ergännen des Vordergrund, der Hintergrund zeigt die Umrisse der Petersbasilika, 0,95 (€)

Übersee – Auswahl

Aitutaki:



31.3.2015 -Ostern -Auferstehung Christi, Murillo, Auferstehung Christi, Aldorfer, Himmelfahrt Jesu, Copley, Christus nach der Auferstehung, Blake, 4 x 2,00 \$

Armenien:



21.8.2014 – Historische Hauptstädte Armeniens (IV) – Դվին, Dvin, Duin, bis ins 19. Jahrhundert Dwin (Duvin), eine Ruinenstätte in der zentralarmenischen Provinz Ararat mit den Resten einer Anfang des 4. Jahrhunderts gegründeten und bis ins 13. Jahrhundert existierenden Stadt, bis zum 9. Jahrhundert die Hauptstadt und das religiöse Zentrum Armeniens, von etwa 480 bis 893 war Dvin Sitz des Katholikos der Armenisch-Apostolischen Kirche, im 6. Jahrhundert fanden in Dvin zwei für die Armenische Kirche richtungsweisende Konzile statt. Bei einem schweren Erdbeben Ende 893 wurden die Kathedrale, der Palast des Katholikos und des Fürsten sowie praktisch die gesamte Wohnstadt zerstört. Der Katholikos Georg (877–897) verlagerte daraufhin seinen Amtssitz nach Swartnoz, Säulenkapitell, Mi-Nr. 902

Silvan, in armenischer und römischer Zeit Tigranokerta (armenisch: Տիգրանոկերտ oder Դիլդանոկերտ, Tigranakert, auf aramäisch Miylāfāriqin / Maipherqat / Maiferkat, in byzantinischer Zeit Tagrith, zeitweise Justinianopolis und ab dem 5. Jh. Martyropolis, eine antike Stadt in der Arzanene, einer historischen Region Großarmeniens, in der türkischen Provinz Diyarbakir. Im 10. Jahrhundert wurde sie selbständiger Bischofssitz und hing dem Monophysitismus an), Münzen, Hintergrund: Peuteringische Tafel (Tabula Peutingeriana, eine kartografische Darstellung, die das viae publicae, das römische Straßennetz, im spätrömischen Reich von den Briti-

schen Inseln über den Mittelmeerraum und den Nahen Osten bis nach Indien und Zentralasien zeigt, Abschrift einer karolingischen Vorlage, spätes 12. Jh., Mi-Nr. 903

Zierfelder: zugehörige Landkarten

**Bahamas:**



6.3.2015 – Weltgebetsstag – Fußwaschung, Gemälde, Jessica Coalbrooke, 15 C, Flamingos, Sonnenstrahlen, Gemälde, Chantal Bethel, 50 C, Schlüssel, Skulptur, Tyrone Ferguson, 65 C – Mi-Nr. 1523 – 1525

**Bolivien:**



9.1.2015 – Weihnachten 2014 – Hl. Familie, Öl auf Kupfer, 19. Jh., anonym, Nationales Kunstmuseum, 15,00 Bs

**Chile:**



2014 – Weihnachten – hl. Maria reitet auf einem Esel nach Bethlehem, 310 \$

**Cook-Inseln:**



31.3.2015 – Ostern – Die Verspottung Christi, Matthias Grünewald, Kreuzabnahme, Peter Paul Rubens, Abnahme vom Kreuz, Jean Jouvenet, Das letzte Abendmahl (nach Leonardo da Vinci), Giampietrino, 4 x 2,00 \$

**Costa Rica:**



2014 – Weihnachten – Weihnachtessen: Casado con pollo, Gemüse mit Reis, Mais, Bananen und Huhn, Picadillo de Valnica, Hackfleischgericht, Gallo Pinto, Frühstück aus Eiern, schwarzen Bohnen und Reis und in der Regel Tortillas, Olla de carne, Rindfleischintopf, 4 x 65 C

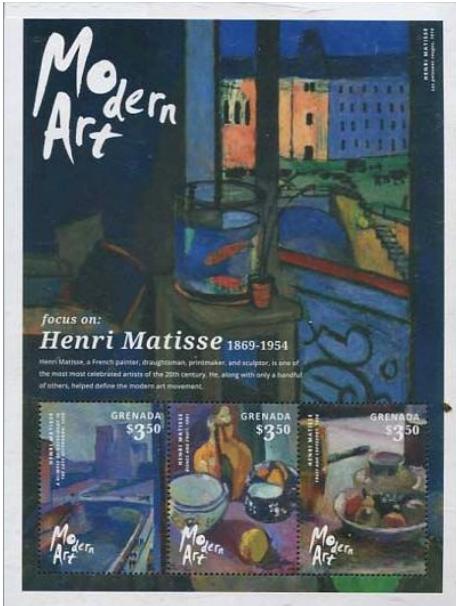
**Ecuador:**



2014 Weihnachten – Elfenbeinminiaturen, 18. Jh.,

anonym, 0,50 US\$, Gotteskind, 18. Jh., Manuel Chili, genannt Caspicara, 1,00 US\$

**Grenada:**



23.4.2014 – Moderne Kunst – Gemälde von Adolf Dehn, Mi-Nr. 6745 – 6747, Blick auf Notre-Dame (, Paris,) am späten Nachmittag, *Geschirr und Obst, Obst und Kaffeetasse*, Gemälde von Henri Matisse, je 3,50 \$, Mi-Nr. 6748 – 6750, *Rote Harmonie*, Gemälde von Henri Matisse, Mi-Nr. 6751 = Bl. 859, Gemälde von Morgan Russel, Mi-Nr. 6752 = Bl. 860

**Guatemala:**



2014 – Weihnachten – Altarbild Kirche U.L.F von La Paz, 6,50 Q, 8,00 Q

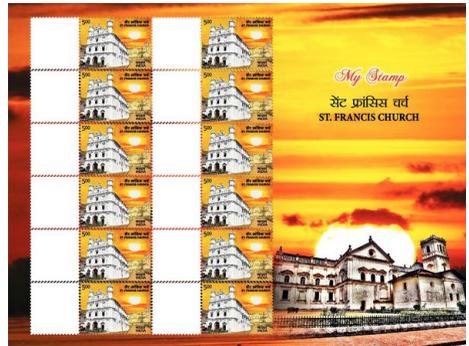
**Honduras:**



2014 – Honduras – Aufruf gegen Feuerwerk an Weih-

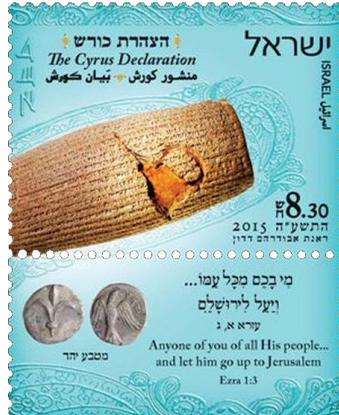
nachten, 5,00 L, Krippenszene, 25,00 L, Kerzen, 30,00 L

**Indien:**



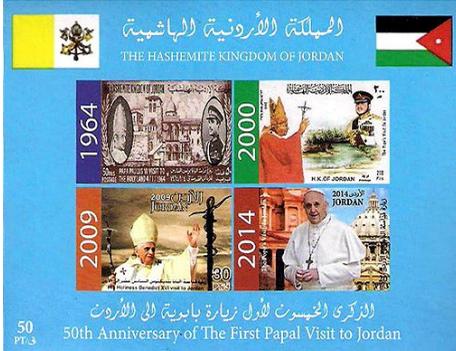
22.7.2014 – Bogen: 12 Grußmarken mit 12 personalisierten Zierfeldern à 5,00 (R), VKP 300 R – *Schmetterling*, Mi-Nr. 2828, *Dampflokomotive „Fairy Queen“*, Mi-Nr. 2829, *Taj Mahal*, Mi-Nr. 2830, *Rotes Fort, Dehli*, Mi-Nr. 2831, *Qubt Minar, Dehli*, Mi-Nr. 2832, *Palast der Winde, Jajpur*, Mi-Nr. 2833, *Ajanta-Höhlen*, Mi-Nr. 2834, *Franz-von-Assisi-Kirche, Goa*, Mi-Nr. 2835, *Korallenriff bei Port Blair, Andamanen*, Mi-Nr. 2836, *Amba Vilas bei Nacht, Amba Vilas bei Tag, Mysore*, Mi-Nr. 2837 und 2838 (zusammen auf einem Bogen)

**Israel:**



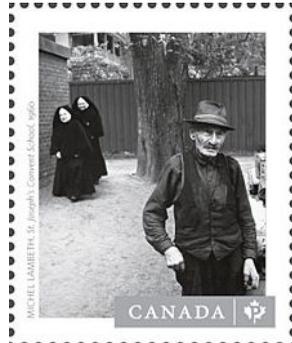
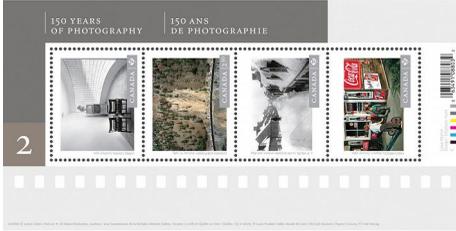
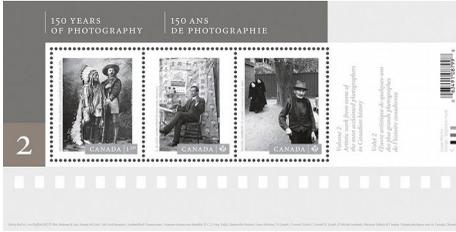
Israel – 14.4.2015 – Kyros-Zylinder, Tonzylinder, Proklamation des achämenidischen (altpersischen) Königs Kyros des Großen, nach 538 v. Chr., Britisches Museum, London, Tab: Münze der Provinz Yehud Medinata des neubabylonischen Reiches auf dem Gebiet des früheren Königreiches Judäa , gepr. Mitte 4. Jh. v. Chr., Vorderseite: Lilie, Rückseite: Falke mit ausgebreiteten Flügeln und das Wort "YEHUD" in althebr. Buchstaben, Sammlung, Israel Museum, „Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört ... der soll nach Jerusalem in Juda hinauf ziehen ...“, Ezra 1,3, 8,30 Nis

Jordanien:

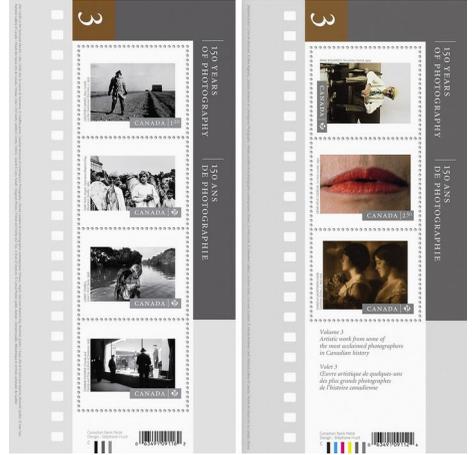


24.5.2014 – Papstbesuch – Papst Franziskus, Grabtempel in Petra, Petersdom, 20 Pt, Mi-Nr. 2229, Papst Franziskus, König Abdullah II., Christi Taufplatz am Jordan, 30 Pt, Mi-Nr. 2230, Papst Franziskus mit weißer Taube, Kirchen am Taufplatz Christi, 40 Pt, Mi-Nr. 2231, Bl.ausg: Jordanische Marken zu Papstbesuchen (Mi-Nr. 422, 1738, 1999, 2229), 50 Pt, Bl. 154

Kanada:



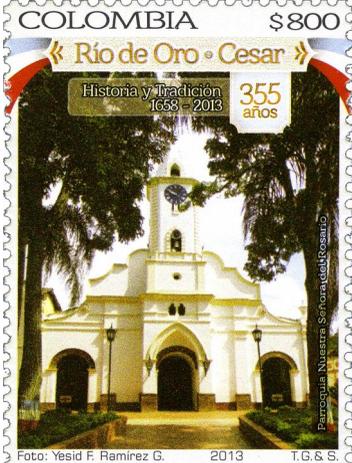
7.7.2014 – Bl.ausg.: Geschichte der Photographie der letzten 150 Jahre (II) – *Sitting Bull und Buffalo Bill, 1885, William Norman, Unbekannter Chinese, ca. 1912, Dong Hoy, Schule des Konvents St. Joseph, 1960, Michel Lambeth, Mi-Nr. 3139 – 3141 = Bl. 193, Ohne Titel, 1970, Lynne Cohen, Bahnschneisen Nr. 1, 1985, Edward Burtynsky, Stadt Quebec im winter, 1894, Louis-Prudent Vallée, Bogner's Lebensmittelgeschäft, 1960, Fred Herzog, Mi-Nr. 3142 – 3145 = Bl. 194, auch als MH selbstkl.*



8.4.2015 – Geschichte der Photographie der letzten 150 Jahre (III) – *Alex Colville in den Tantramar Sümpfen*

fen, ca. 1970, Geoffrey James, Engel am St.-Johannes-der-Täufer-Tag in Montreal, 1962, Nina Raginsky, Isaaks erstes Schwimmen, 1996, Larry Towell, Freunde und Familie auf Reisen, vor (dem Geschäft) Simpsons, 1936, Conrad Poirier, Schuhputzer, 1974, Sam Tata, Milchstraße, 1992, Geneviève Cadieux, Die Southam Geschwister, ca. 1915-1919, Harold Mortimer-Lamb, 7 x Tarif ?

**Kolumbien:**



1.8.2013 – 355 Jahre Stadt Rio de Oro – Pfarrkirche U. L. F. vom Rosenkranz, Rio de Oro – Mi-Nr. 2814



26.11.2013 – Weihnachten – Hl. Drei Könige am Lagerfeuer – Mi-Nr. 2819

**Libanon:**



5.9.2014 – Germanos Mouakkad – ~, \* April 1853 in Damaskus; † 11. Februar 1912 in Beirut, melkitischer Geistlicher, Bischof von Baalbek, mit Erlaubnis von Papst Leo XIII. zur Gründung eines Ordens für Missionspriester Gründer der Missionsgesellschaft des heiligen Paulus oder Paulisten der Melkiten ( lat.: Societas Missionarium Sancti Pauli, fr.: Société des Missionnaires de St. Paul, SMSP), eine männliche Ordensgemeinschaft der Melkitisch Griechisch-Katholischen Kirche, 250 L£, Mi-Nr. 1572

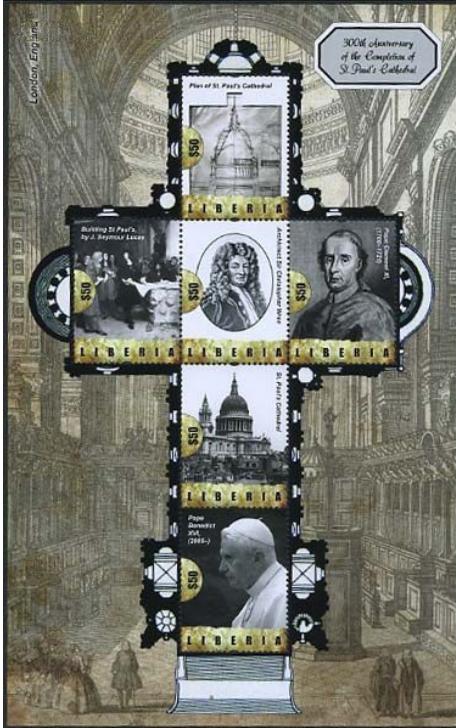


2014 – Jahreszeitliche Grüße – Weihnachtskugel, 2015, 5000 L£, Mi-Nr. 1578



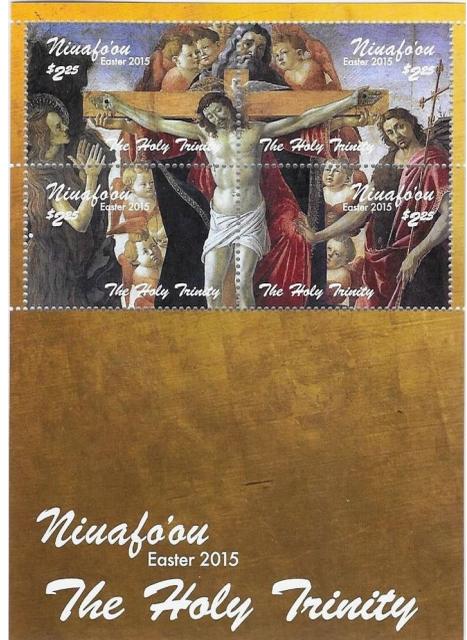
15.1.2015 – Klöster – Melkitisches Kloster Saint-Sauveur, Joun, Orthodoxes Kloster Saint-Jean, Beit Méry, Maronitisches Kloster Saint-Cyprien-et-Justine, Kifiane, 3 x 250 L£, Mi-Nr. 1579 – 1581

**Liberia:**



16.12.2011 – 300. Jahrestag der Fertigstellung der St.-Pauls-Kathedrale, London – Konstruktionszeichnung, Beim Bau von St. Paul, Gemälde, John Seymour Lucas, Papst Klemens XI., St.-Pauls-Kathedrale von außen, Papst Benedikt XVI., 6 x 50 \$, Mi-Nr. 6061 – 6066, Papst Klemens XI., Papst Benedikt XVI., 2 x 150 \$, Mi-Nr. 6067 – 6068 = Bl. 620

**Niuafou'u:**



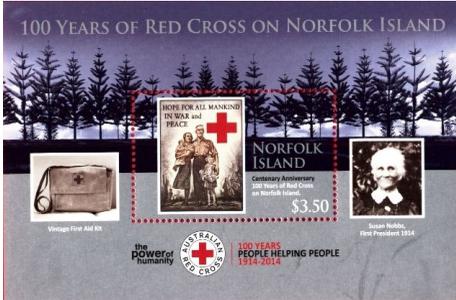
3.4.2015 – Ostern – Pala delle Convertite oder Die Heilige Dreifaltigkeit, Altarbild, Sandro Botticelli, ca. 1491-1493, Courtauld Institute Galleries of London, in Auftrag gegeben von der Arte dei Medici e degli Speziali (Zunft der Ärzte und Apotheker) für die Kirche Santa Elisabetta delle Convertite, Florenz, des Klosters für ehemalige Prostituierte, die zu einem moralischen Leben zur katholischen Kirche übergetreten waren im Gedenken an Maria Magdalena. Das Bild zeigt die Dreifaltigkeit (den gekreuzigten Jesus, Gottvater und die Taube des Heiligen Geistes) innerhalb einer Mandel mit Seraphim. Im Hintergrund ist ein blauer Himmel zwischen Felsvorsprüngen, davor Maria Magdalena in intensiv betender Haltung und St. Johannes der Täufer, der Schutzpatron von Florenz. Im unteren Bildteil, der auf den Marken nicht sichtbar ist und in einem kleineren Maßstab, sind der Erzengel Raphael mit Tobias, der einen Fisch hält, wie es der Engel befahl, um seinen Vater von der Blindheit zu retten, wie es die biblische Geschichte erzählt, 4 x 2,25 \$

**Myanmar (Birma):**



10.4.2013 – 65 Jahre diplomatische Beziehungen mit Russland – Wahrzeichen von Rangun und Moskau (Basiliskathedrale, Moskau), 500 K, Mi-Nr. 409

**Norfolk-Inseln:**

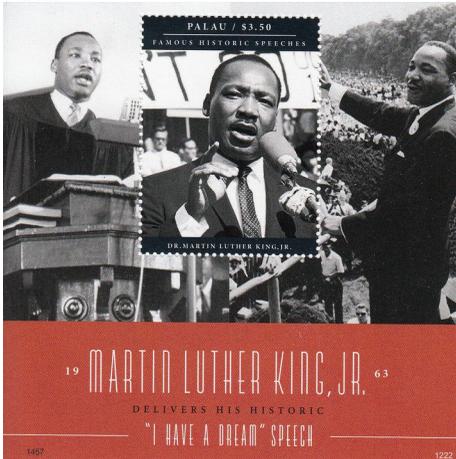


29.9.2014 – Bl.ausg.: 100 Jahre Rotes Kreuz – Familie, Rotes Kreuz – 3,50 \$



03.10.2014 – Weihnachten – handgedruckte Stoffe mit Brotfrucht-, Passionsblumen-, Taro (*Colocasia esculenta*)-, Turtelheadblumen (Schildkrötenkopfbiumen, *Chelone glabra*)- und Hibiskusblumen-Motiven des ansässigen Künstlers Sue Pearson, 15, 65 C, 1,70, 1,80, 2,55 \$

**Palau:**



5.9.2012 – Bl.ausg.: Historische Ansprachen – *Theodore Roosevelt*, Mi-Nr. 3241 = Bl. 268, *Mahatma Gandhi*, Mi-Nr. 3242 = Bl. 269, „I have a Dream“, Martin Luther King, 3,50 \$, Mi-Nr. 3243 = Bl. 270, *John F. Kennedy* –, Mi-Nr. 3244 = Bl. 271

**Paraguay:**



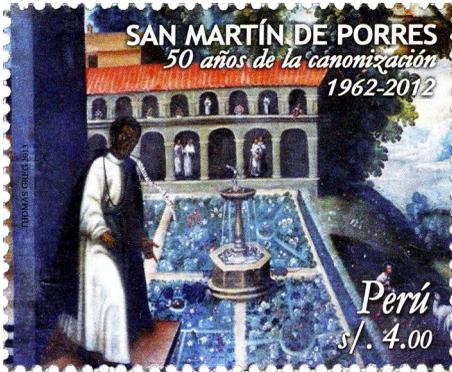
2014 – Weihnachten – weihn. Motive – 1400 G, 5000 G

**Penrhyn:**



31.3.2015 – Ostern – Kreuzabnahme, Peter Paul Rubens, Toter Christus mit Engeln, Édouard Manet, Die Auferstehung, Carl Heinrich Bloch, Die Auferstehung Christi, Jacopo Tintoretto (Robusti), 4 x 2,00 \$

Peru:

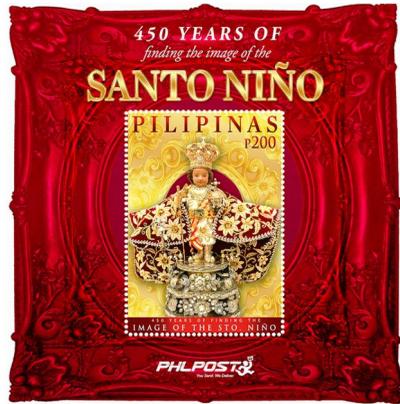
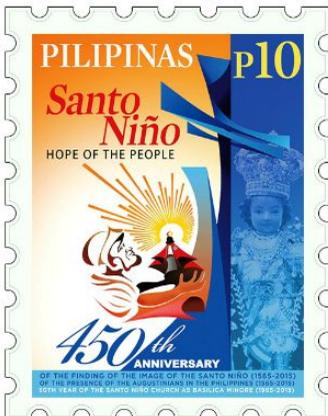


4.11.2013 – 50. Jahrestag der Heiligsprechung von Martín de Porres – Martín de Porres (1569 – 1639, heilkundiger Dominikanermönch, Dominikanerkloster mit Garten, 4,00 S



13.11.2013 Bl.ausg.: Papst Franziskus – ~, ~, Petersplatz, Rom, Papst Benedikt XVI., 4 x 6,00 S, Mi-Nr. 2658 – 2661 = Bl. 86

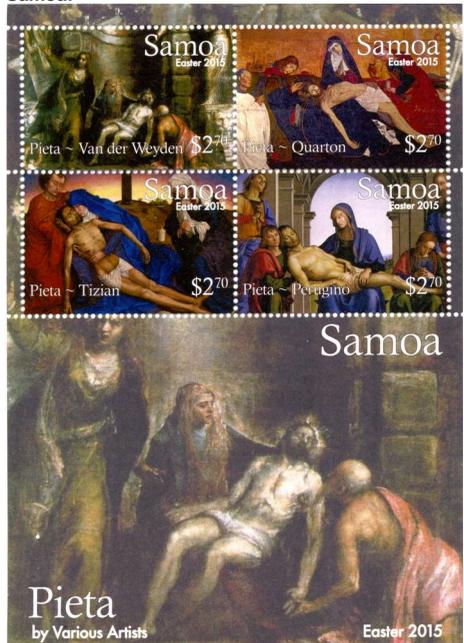
Philippinen:



21.4.2015 – 450 Jahre der Auffindung des Santo Niño von Cebu, Quelle der Hoffnung und des Glaubens des Volkes, 450 Jahre Präsenz der Augustiner auf den Philippinen, 50 Jahre Erhebung der Kirche Santo Niño zur Basilika minor – stilisierte Darstellung der Schenkung der Holzfigur des Santo Niño von Ferdinand Magellan am 14. April 1521 nach seiner Ankunft auf der Insel Cebu (an Hara Humamay, der Frau des Herrschers Raja Humabon), Santo Niño, die älteste religiöse Figur der Philippinen, 10 P

Bl.ausg.: 450 Jahre der Auffindung des Santo Niño von Cebu – Santo Niño, 200 P

Samoa:



2.4.2015 – Ostern – Pietà, Tizian (nicht Van der Weyden!), Pietà von Villeneuve-lès-Avignon, Enguerrand

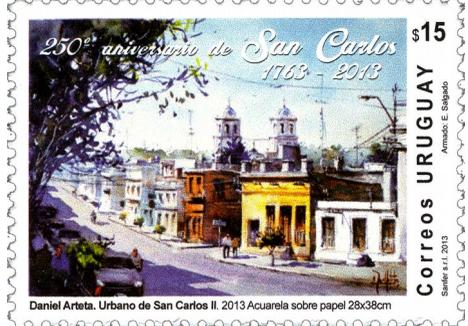
Quarton, Pietà, Van der Weyden (nicht Tizian!), Pietà, Pietro Perugino, 4 x 2,70 \$

Tonga:



3.4.2015 – Ostern – Die drei Kreuze, Radierung, Rembrandt Harmenszoon van Rijn, 4 x 2,25 \$

Uruguay:



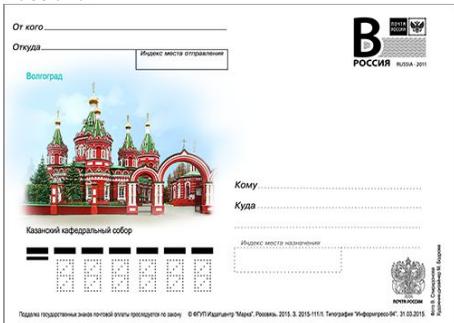
8.7.2013 – 250 Jahre Stadt San Carlos – San Carlos II, Aquarell von Daniel Arreta (mit Kirche St. Karl Borromäus), 15 \$, Mi-Nr. 3308



29.10.2013 – Parallelausg. mit Israel Mi-Nr. 2379: 65 Jahre Freundschaft mit Israel – Verheißung der Empfängnis Saras (1. Mose 17,15), Werk von José Gurvich, 45 \$, Mi-Nr. 3329

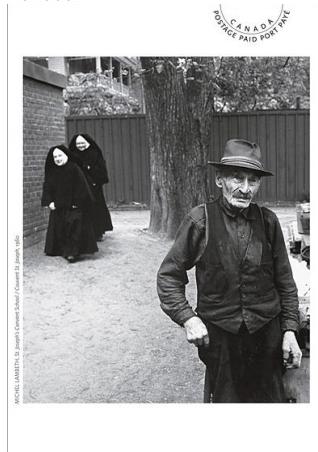
## Ganzsachen - Auswahl

Russland:



9.4.2015 – Umschlag: Kathedrale Unserer Lieben Frau von Kazan (Kasan-Kathedrale), Volgograd, № 2015-111 / 1, Wertstempel B

Kanada:



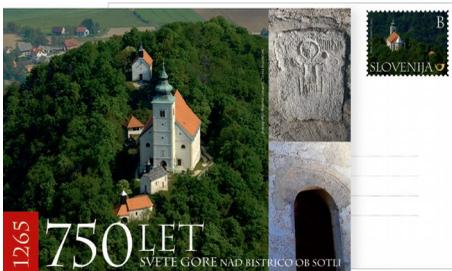
7.7.2014 – Postkarte: Geschichte der Fotografie der

letzten 150 Jahre (II) – Schule des Konvents St. Joseph, 1960, Michel Lambeth, Wertstempel ?

**Slowenien:**

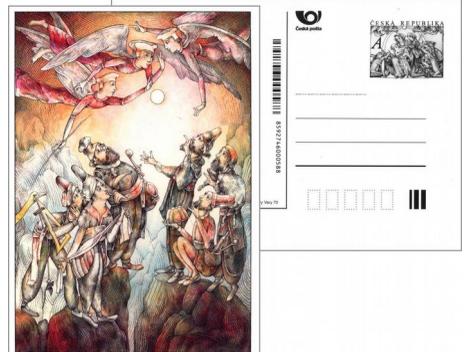


27.3.2015 – Postkarte: 650 Jahre Novo Mesto (deutsch: Neustadt) – Stadtansicht von Rudolphswerth (Stadtgründung 7.4.1365 durch Rudolf IV. von Habsburg, Herzog von Österreich als Rudolfswerth, Franziskanerkloster und Kollegiatkapitel seit dem 15. Jh.), Wertstempel wie Bildmotiv Stadtansicht, Tarif B



27.3.2014 – Postkarte: 750 Jahre Marienwallfahrtsort Svete gore oberhalb von Bistrica ob Sotli – Luftaufnahme des Berges Svete gore mit Marienkirche und vier Kapellen: St. Georgs-Kapelle, St. Martins-Kapelle, Kapelle der hl. Sebastian und Fabian, Kapelle der Mutter Gottes von Lourdes. Die Kapellen St. Georg und St. Martin sind aus der vorromanischen Epoche und gehören zu den ältesten Sakralobjekten in Sloweniens), rechts oben: „Öran“, Adorant, eine betende Figur, und rechts unten: Portal der St. Georg-Kapelle mit geheimnisvoller Bogeninschrift, Wertstempel: Luftaufnahme des Berges Svete gore (aus anderer Sicht), Tarif B

**Tschechische Republik:**



14.09.2011 – Postkarte: Weihnachten 2011 – Hirten, Bäcker, Koch, Schneider und Baumeister beim Beobachtung einer von Engeln umbegenen Sternschnuppe als Zeichen der Ankündigung der Ankunft von Jesus, Bild von Kállay nach „Eine Weihnachtsgeschichte“ oder „Die drei Fragen“ von Antonie Schneider, nach einer Erzählung von Leo N. Tolstoi. Wertstempel: Bethlehem mit Maria, Josef, das Jesuskind und Tiere und eine Sternschnuppe, Tarif A



6.5.2015 – Postkarte: VI. Internationale philatelistische Ausstellung CHOMUTOV (Komotau) 2015 – Zudruck: St. Ignatiuskirche, Galerie „Spejchar“, Stadtflagge von Komotau, Logo des Bundes Tschechischer und Deutscher Philatelisten, Wertstempel: Motiv Posthorn, Tarif A

## Das Motiv Pfingsten



Das Titelblatt einer Zeitschrift soll einen wesentlichen Bezug zum Inhalt haben. Dieses Heft erscheint in dem Monat, in welchen wir das Pfingstfest feiern. Was bietet sich besser für uns an, als eine Briefmarke mit einem Pfingstmotiv zu wählen. Der Hl. Geist, die Dreieinigkeit, Heilig-Geist-Kirchen sind zwar gerne genutzte Darstellungen, aber Bilder mit dem Pfingstgeschehen selbst sind doch recht selten.

Gerne hätte ich eine Weihnachtsmarke (!) von Guyana aus dem Jahre 1993 mit dem Gemälde „Pfingsten“ von Tizian gezeigt, von der ich aber nur eine gestempelte Abbildung in denkbar schlechter Qualität gefunden habe.

Gefunden habe ich aber zufällig eine russische Marke aus 2001 mit einer Pfingst-Kirche:

МОЛИТВЕННЫЙ ДОМ ХРИСТИАН ВЕРЫ  
ЕВАНГЕЛЬСКОЙ (ПЯТИДЕСЯТНИКОВ)  
1999 г. Лесосибирск

Gebetshaus der evangelischen Pfingst-  
Christen,  
1999 Lesosibirsk

Die Bezeichnungen Pfingstler, Pfingstkirche, Pfingstbewegung (englisch: pentecostal) weisen auf das Pfingstfest hin, das an die im Neuen Testament berichtete Ausgießung des Heiligen Geistes in der Jerusalemer Urgemeinde erinnert. In den 1870er und 1880er Jahren wurde in evangelikalen Kreisen Nordamerikas vermehrt um ein neues Pfingsten, das heißt, um eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes gebetet. Berichte über eine Erweckung, die 1905 Wales erfasste, entfachten die Erwartung eines zweiten Pfingsten. Als dann am 9. April 1906 bei einer gottesdienstlichen Versammlung in der Azusa-Street in Los Angeles besondere Phänomene auftraten, die denen des ersten Pfingstfestes in Jerusalem ähnlich zu sein schienen, hielt man das zweite Pfingsten für gekommen. Die Bewegung, die im Zusammenhang dieser Ereignisse entstand und sich weltweit ausbreitete, wurde fortan als Pfingstbewegung bezeichnet.

Die Pfingstbewegung ist eine weltweit verbreitete christliche Bewegung. Weltweit umfasst sie je nach Zählweise 200 bis 600 Millionen Menschen. In einer Umfrage in zehn Ländern vom Oktober 2006 kam das Pew Research Center in Washington zu den folgenden Ergebnissen:

In Guatemala rechnen sich 20 %, in Kenia 33 % und in Brasilien 15 % zur Pfingstbewegung.

In den Philippinen rechnen sich 4 %, in Südafrika 10 % (7,6 %, 2001[12]), in Chile 9 %, in Nigeria 18 % und in den Vereinigten Staaten 5 % zur Pfingstbewegung.

In Deutschland hat die Pfingstbewegung etwa 300.000 Mitglieder (0,37 % der Gesamtbevölkerung), die sich auf die verschiedenen Pfingstkirchen, charismatischen Erneuerungsbewegungen und etwa 300 freie Gemeinden verteilen.

Diese Marke hat mich veranlasst, mich über die Pfingstbewegung zu informieren. Das hat mich aber doch bewegt, sie nicht auf das Titelblatt zu setzen.

Samuel Fleischhacker

Quellen: commons.wikimedia.org, de.wikipedia.org

## Nachtrag Michelnummern

- BRD – 2.4.2015 – 200. Geburtstag von Otto von Bismark – ~ – Mi-Nr. 3145
- Andorra (franz. Post) – 28.11.2014 – Weihnachten – Christi Geburt mit Rosenkranz – Detail aus dem Altarbild der Kirche Santa Eulàlia, Encamp – Mi-Nr. 783
- Andorra (span. Post) – 13.1.2015 – Romanische Kunst: Jungfrau von Mertixell – Schnitzfigur der hl. Jungfrau von Mertixell – Mi-Nr. 423
- Armenien – 26.9.2014 – Bl.ausg.: 400. Geburtstag von Voskan Yerevantsi – ~ – Mi-Nr. 908 = Bl. 62
- Aruba – 23.10.2014 – Weihnachten und Neujahr – Glocken, Geschenk, Sterne, Weihnachtsbaumkugeln – Mi-Nr. 841 – 844
- Färöer – 23.2.2015 – 800. Jahrestag der Erklärung der Magna Carta – Passage aus der „Magna Carte“, Ritter im Kampf – Mi-Nr. 822
- Finnland – 23.11.2014 – Weihnachten – Elfenmädchen und Rentier am Heiligabend, Weihnachtself läutet am Weihnachtsmorgen die Weihnachtsglocke – Mi-Nr. 2333 – 2334
- Finnland – 17.11.2014 – Meine Marke – Santa Claus im Wald bei Rovaniemi (war auch mit persönlichem Motiv zu bestellen) – Mi-Nr. 2351
- Finnland – 2.3.2015 – Ostern – Kohlmeise auf Weidenzweig, Narzissenblüte – Mi-Nr. 2368
- Frankreich – Bl.ausg.: 510. Geburtstag von Léonard Limosin – Das Urteil des Paris, Eritreische Sibylle – Mi-Nr. 6089 – 6090 = Bl. 282
- Frankreich – Bl.ausg.: Religiöse Kunst: Kathedrale von Saint-Denis – Glasfenster aus der Marienbasilika, Grabmal von Ludwig XII. Und Anne de Bretagne – Mi-Nr. 6091 – 6092 = Bl. 283, als Faltkarte: Bl. 284
- Grenada – 7.4.2014 – Papst Franziskus – ~ (auch mit König Letsie III. von Lesotho, Präsident Denis Sassou-Nguesso, Volksrepublik Kongo) – Mi-Nr. 6725 – 6732, 6733 – 3734 = Bl. 854, 6735 – 3736 = Bl. 855
- Grenada – 29.5.2014 – Heiligsprechung von Papst Johannes Paul II. – ~, Mi-Nr. 6775 – 6782, 6783 = Bl. 865, 6784 = Bl. 866
- Griechenland – 12.12.2014 – Weihnachten für Kinder – Weihnachtsbaum, Weihnachtselfe, Schneemann, Weihnachtself, Spielzeugeisenbahn, Rentier, Schneemann, Geschenk, Geschenkesack mit Spielzeugen – Mi-Nr. 2799 – 2802
- Hongkong – 4.11.2014 – Weihnachten – Weihnachtsmann, 1,70 \$, Mi-Nr. 1933, Local mail (= 1,70 \$), Mi-Nr. 1937, Rentier, 2,90 \$, Mi-Nr. 1934, Schneemann, 3,70 \$, Mi-Nr. 1935, Air mail (= 3,70 \$), Mi-Nr. 1938, Engel, 5,00 \$, Mi-Nr. 1936, (Mi-Nr. 1933 – 1936 = Bl. 282), selbstklebend: Mi-Nr. 1939 – 1942 = Bl. 283
- Indien – 25.4.2014 – Nationaler Kirchentag – Silhouetten von Kirchengebäuden, Emblem – Mi-Nr. 2820
- Irland – 26.2.2015 – Nationalfeiertag „St.-Patricks-Tag“ – Kirchenfenster – Mi-Nr. 2122
- Israel – 16.12.2014 – Chanukka – Kinder mit Chanukkaleuchter – Mi-Nr. 2449
- Jamaika – 11.12.2014 – 350 Jahre Pfarrkirche St. Andrew – ~, ~, ~ – Mi-Nr. 1185 – 1187, Bl.ausg.: Buntglasfenster hinter dem Altar – Mi-Nr. 1188 = Bl. 63
- Kanada – 23.10.2014 – MH: Weihnachten (I): Gemälde – Jungfrau mit Kind, Abraham Janssen van Nuysen – Mi-Nr. 3204 = MH 0-536
- Kanada – Bl.ausg.: Weihnachten (II) – Schreibender Weihnachtsmann, Fliegender Weihnachtsmann, Nikolaus im Schnee – Mi-Nr. 3205 – 3207 = Bl. 204, als MH: 12 x Mi-Nr. 3208 = MH 0-538, 6 x Mi-Nr. 3209 = MH 0-539, 6 x Mi-Nr. 3210 = MH 0-540
- Lettland – 5.2.2015 – 750 Jahre Jelgava (Mitau) – Wahrzeichen der Stadt – Mi-Nr. 938
- Liberia – 1.10.2012 – Weihnachten: Gemälde alter Meister – Anbetung der Hirten, Guido Reni, Anbetung der Hirten, Correggio, Hl. Familie mit Johannes der Täufer, Michelangelo Buonarroti, Madonna Tempi, Raffael, Mariä Verkündigung, Francisco Goya, Maria mit Kind vor einem Torbogen, Albrecht Dürer, Mi-Nr. 6149 – 6154
- Liberia – 29.4.2013 – 8 Jahre Amtszeit von Papst Benedikt XVI. – ~ (u.a. mit Angela Merkel, Ehepaar Wulff, Chr. Wulff und Angela Merkel), Mi-Nr. 6234 – 6241, 6242 = Bl. 645, 6243 = Bl. 646
- Litauen – 7.2.2015 – 500. Geburtstag von Mikalojus Radvila Juodasis – ~ – Mi-Nr. 1184
- Malediven – 20.2.2014 – 300. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck – Echo und Narzissus, Gemälde von John William Waterhouse, Harfe, Violine, Der Tod der Alkestis, Gemälde von Pierre Peyron, Titelseite von „Iphigena auf Tauris“ – Mi-Nr. 5053 – 5056, 5057 = Bl. 676
- Mikronesien – 4.4.2012 – Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 2311 – 2312, 2313 = Bl. 210
- Monaco – 23.3.2015 – 25 Jahre Caritas Monaco – Emblem – Mi-Nr. 3229
- Neukaledonien – 7.10.2014 – Straflager auf der Île des Pins – Straflager – Mi-Nr. 1658
- Niederlande – 2.2.2015 – Schöne Niederlande: Festungsstädte – Elburg, Naarden, Bourtonge – Mi-Nr. 3324 – 3326
- Niuafou – 7.4.2014 – Bl.ausg.: Ostern – Darstellungen des auferstandenen Christus von Pietro Perugino – Mi-Nr. 548 – 551 = Bl. 50
- Norwegen – 20.5.2015 – 150 Jahre Norwegisches Rotes Kreuz – Hilfskorps, Besuchsdienst, Hilfeinsatz auf den Philippinen, Menschen bilden Rotes Kreuz – Mi-Nr. 1874 – 1877
- Österreich – 1.3.2015 – Freimarken: Impressionen aus Österreich – Rollenmarken: Riesenrad, Wien, Mi-Nr. 3183, Bergkirche, Eisenstadt, Mi-Nr. 3184, Parlament, Wien, Mi-Nr. 3185, Neusiedlersee, Burgenland, Mi-Nr. 3186, Uhrturm, Graz, Mi-Nr. 3187, Goldenes Dachl, Innsbruck, Mi-Nr. 3188, Martinsturm, Bregenz, Mi-Nr. 3189, Großglockner, Hohe Tauern, Mi-Nr. 3190, MH: Heidentor, Carnuntum, MH 0-29, 4 x Mi-Nr. 3191, Festung

- Hohensalzburg, MH 0-30, 10 x Mi-Nr. 3192, Stephansdom, Wien, MH 0-31, 4 x Mi-Nr. 3193, Pöstlingbergkirche, Linz, MH 0-32, 4 x Mi-Nr. 3194, Lindwurmbrunnen, Klagenburg, MH 0-33, 4 x Mi-Nr. 3195, Murinsel, Graz, MH 0-34, 4 x Mi-Nr. 3196, Bergiselschanze, Innsbruck, MH 0-35, 4 x Mi-Nr. 3197, Burg Forchtenstein, MH 0-36, 4 x Mi-Nr. 3198
- Österreich – 7.3.2015 – Bl.ausg.: Comicmarken-Puzzle (IV): Osterhasen – Osterhase, Jägerstand, Osterhasenpaar, Osterhase, Maulwürfe, Osterhase, Ostereierteller – Mi-Nr. 3201 – 3204 = Bl. 85
- Österreich – 13.3.2015 – 650 Jahre Universität Wien – Universitätsgebäude mit weiteren Sehenswürdigkeiten  
Wiens – Mi-Nr. 3205
- Österreich – 28.3.2015 – 500. Geburtstag der hl. Teresia von Avila – ~ – Mi-Nr. 3206
- Pakistan – 28.12.2013 – 150 Jahre Bibelgesellschaft in Pakistan – Bibeln, Gebäude der Bibelgesellschaft, Staatsflagge – Mi-Nr. 1460
- Pakistan – 14.5.2014 – 150 Jahre Forman Christian College, Lahore – Schulgebäude, Wappen – Mi-Nr. 1464
- Palau – 28.8.2012 – Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 3217 – 3218
- Palau – 5.9.2012 – Raffael – Giuliano de' Medici, Hl. Sebastian, Papst Julius II., Bindo Altoviti, Hl. Katharina von Alexandria – Mi-Nr. 3231 – 3234, 3235 = Bl. 266
- Palau – 24.12.2012 – Weihnachten, Flucht nach Ägypten, Maria mit Kind, Maria mit Kind und halber Birne, Hl. Anna selbdritt, Maria im Gebet, Schmerzensmutter, Jesuskind mit Weltkugel, Albrecht Dürer – Mi-Nr. 3250 – 3255, 3256 = Bl. 273
- Papua Neuguinea – 28.7.2014 – Papst Franziskus – ~, Mi-Nr. 1981 – 1988, 1989 = Bl. 173
- Polen – 6.3.2015 – Ostern – Osterei aus Oepeln, Osterei aus der Kurpie – Mi-Nr. 4754 – 4755
- Rumänien – 23.1.2015 – Kunst – Hagar in der Wüste, Mädchen mit Tamburin, Gheorghe Tattarescu, Kuss, Frühling, Auguste Rodin – Mi-Nr. 6918 – 6921
- Russland – 27.1.2015 – Postcrossing – Briefwumschlag, Sehenswürdigkeit aus aller Welt – Mi-Nr. 2128
- Salomonen – 30.8.2013 – Papst Benedikt XVI. – ~, Mi-Nr. 2087 – 2090, 2091 = Bl. 204
- Salomonen – 30.8.2013 – Papst Franziskus – ~ – Mi-Nr. 2092 – 2095, 2096 = Bl. 205
- San Marino – 22.10.2014 – 450. Geburtstag von Galileo Galilei – Galileo und Viviani, Gemälde, Tito Lessi, Fernrohr, Proportionszirkel, Falblatt 7 aus seinem Werk „Il Compasso geometrico e militare“, 1606 – Mi-Nr. 2609 – 2610
- San Marino – 22.10.2015 – Weihnachten – Verkündigung durch den Engel, Anbetung der Hirten, Heilige Drei Könige folgen dem Stern – Mi-Nr. 2611 – 2613
- San Marino – 22.10.2014 – 450. Todestag von Michelangelo – Madonna (Pitti Tondo), Marmorrelief – Mi-Nr. 2614
- San Marino – 22.10.2014 – Bl.ausg.: UNESCO-Welterbe: Italien (II) – Amphitheater Verona, Madonna mit einem Rosenbusch, Gemälde, Sassetta, Herzogspalast, Sabbioneta, Freskengewölbe, Kathedrale, Torre Civica und Piazza Grande, Modena, Freskenwand (Detail), Historischens Zentrum, San Gimignano – Mi-Nr. 2615 – 2618 = Bl. 72
- Samoa – Bl.ausg.: Ostern – Christus, Maria mit Kind, Kreuzabnahme, Himmelfahrt – Mi-Nr. 1156 – 1159 = Bl. 87
- Serbien – 27.11.2014 – MH: 150. Geburtstag von Nikolaj Krasnow – ~, Ministerium für Forstwirtschaft und Bergbau, Belgrad, Finanzministerium, Belgrad, Finanzministerium, Belgrad, Gebäude des Generalstabs, Belgrad, Staatsarchiv, Belgrad, Pylon der König-Alexander-Brücke, Belgrad, Kirche im Charax-Schloss des Großfürsten Michailowitsch Romanow, Krim und Kokkoo-Jagdhaus des Fürsten Jusupow, Jalta, Dulber-Schloss in Koreiz, Krim – Mi-Nr. 577 – 584 = H-Bl. 5 = MH 5
- Sierra Leone – 25.7.2012 – Weihnachten – Geburt Jesu, Hans Memling, Geburt Jesu, unbek. Meister, Darstellung Jesu im Tempel, Melchior Broederlam, Maria mit Kind, Frau Angelo, Anbetung der Hirten, Correggio, Hl. Familie auf der Treppe, Nicolas Poussin – Mi-Nr. 5638 – 5643
- Sierra Leone – 25.9.2012 – Deutschlandreise des Papstes Benedikt XVI. – ~ (u.a. mit Schloss Bellevue, Wallfahrtskapelle St. Marien, Etzelsbach, Reichtagsgebäude, Türen des Doms zu Erfurt) – Mi-Nr. 5705 – 5708, 5709 = Bl. 679
- Sierra Leone – 28.11.2012 – 500. Jahrestag der Vollendung der Sixtinischen Kapelle – Sintflut, Eleasar-Lünette, Ezechias-Spandrilie, Erster Schöpfungstag, Prophet Jona, Erschaffungs Eva, Sündenfall, Opfer Noahs, Fresken, Michelangelo Buonarroti – Mi-Nr. 5719 – 5726
- Slowakei – 2.1.2015 – Freimarke: Kulturerbe – Mausoleum für die Opersängerin Františka Hablacová – Mi-Nr. 754
- Slowakei – 6.2.2015 – 400. Geburtstag von Štefan Pilárik – ~, Pfarrer und Schriftsteller – Mi-Nr. 756
- Spanien – 2.1.2015 – MH: Baudenkmäler: Stadttore und Triumphbögen – Puerta de la Luna, Córdoba, Puerta de la Cadena, Brihuega, Puerta de Santa Maria, Hondarribia, Puerta de Sant Pere, Peñíscola – Mi-Nr. 4931 – 4934 = MH 0-72
- Spanien – 5.1.2015 – 500. Geburtstag der hl. Teresia von Avila – Kloster la Encarnación, Avila, die Verzückung der hl. Teresa, Skulptur, Bernini – Mi-Nr. 4937
- St. Vinzenz und die Grenadinen – 2.12.2013 – Weihnachten: Renaissance-Gemälde – Madonna, Lorenzo Monaco, Anbetung der Weisen, Stefano da verona, Geburt Christi, Giorgione, Verkündigung, Masolino da Panicale, Mi-Nr. 7219 – 7222, Geburt Christi, Piero della Francesca, Mi-Nr. 7223 = Bl. 753
- St. Vinzenz und die Grenadinen – 5.5.2014 – Heiligensprechung von Papst Johannes Paul II. – ~ – Mi-Nr. 7296 – 7301, 7302 – 7303 = Bl. 768, 7304 – 7305 = Bl. 769
- St. Vinzenz und die Grenadinen, Mayreau – 7.8.2013 – Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 272 – 273, 274 = Bl. 47, 275 – 276 = Bl. 48

- St. Vinzenz und die Grenadinen, Mustique – 7.8.2013 – Treffen von Papst Franziskus mit dem vorherigen Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 300
- St. Vinzenz und die Grenadinen, Mustique – 29.5.2014 – Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 378 – 380, 381 – 382 = Bl. 62, 383 = Bl. 63
- St. Vinzenz und die Grenadinen, Union Island – 7.8.2013 – Papst Franziskus – ~ – Mi-Nr. 679
- St. Vinzenz und die Grenadinen, Union Island – 4.5.2014 – Papst Franziskus – ~ – Mi-Nr. 721 – 732, 733 – 734 = Bl. 59, 735 – 736 = Bl. 60
- St. Vinzenz und die Grenadinen, Union Island – 4.5.2014 – Papst Benedikt XVI. – ~ – Mi-Nr. 746 – 747, 748 = Bl. 63, 749 – 750 = Bl. 64
- Tonga – 13.11.2013 – Weihnachten – Engelsmotive von Simon Vouet, Giotto di Bondone, Jan van Eyck – Mi-Nr. 1941 – 1943
- Tonga – 7.4.2014 – Bl.ausg.: Ostern – Darstellungen des auferstandenen Christus von Tizian – Mi-nr. 1965 – 1968 = Bl. 77
- Tschechische Republik – 18.2.2015 – Pilsen, Kulturhauptstadt – St. Bartholomäus-Kathedrale, Pilsen – Mi-Nr. 835
- Tschechische Republik – 4.3.2015 – Ostern – Osterhase – Mi-Nr. 840
- Tschechische Republik – 18.3.2015 – Bl.ausg.: Weltausstellung EXPO 2015, Mailand – Abendmahl, Wandgemälde, Leonardo da Vinci, Mailänder Dom, Veranstaltungselement – Mi-Nr. 841 = Bl. 57
- Tuvalu – 3.6.2013 – Wahl des Papstes Franziskus (I) – Dach der Sixtinischen Kapelle, Papst Franziskus, ~, ~ – Mi-Nr. 1906 – 1909
- Tuvalu – 3.6.2013 – Wahl des Papstes Franziskus (II) – Papst Franziskus – Mi-Nr. 1910
- Ungarn – 5.3.2015 – Ostern – Bemalte Ostereier – Mi-Nr. 5763 – 5764
- Vatikan – 19.2.2015 – Beginn des dritten Pontifikatsjahres von Papst Franziskus – ~ – Mi-Nr. 1827 – 1830
- Vatikan – 19.2.2015 – Internationales Jahr des Lichts – Die Erschaffung der Gestirne, Gewölbefresko, Michelangelo Buonarroti, Sixtinische Kapelle – Mi-Nr. 1831
- Vatikan – 19.2.2015 – Ausstellung des Turiner Grabtuches im Dom zu Mailand – Gesichtszüge auf dem Turiner Grabtuch – Mi-Nr. 1832
- Vatikan – 19.2.2015 – Ostern – Auferstehung Christi, Gemälde, unbek. Maister – Mi-Nr. 1833
- Wallis und Futuna – 23.12.2014 – Weihnachten – Auf Rotschwanz-Tropikvogel reitender Weihnachtsmann – Mi-Nr. 1110
- Weißrussland – 23.1.2015 – Regionale Zusammenarbeit im Bereich der Kommunikation (RSS): Baudenkmäler der Hauptstädte – Kirche St. Simon und St. Helena, Minsk, Stadtwappen – Mi-Nr. 1045

# Sonder- und Werbestempel (Sst, Wst) – Auswahl

Deutschland:



Bonn – 7.5.2015 –  
Erstverwendungsstempel –  
350 Jahre Christian-  
Albrechts-Universität zu Kiel  
– Verwaltungshochhaus und  
Audimax  
Abstempelung: Weiden



Aachen – 10.5.2015 – 77.  
Verb.tag Phil.V. Mittelrhein –  
Stadtpanorama mit Achener  
Kaiserdorn u.a. Kirchen,  
Reichskrone  
Nr. 08/089 – Weiden



Nürnberg – 16.5.2015 – 40  
Jahre Dürer-Phil. e.V.,  
Sixtus Tucher (von Simmels-  
dorf) am offenen Grabe,  
Skizze nach Detail, Schei-  
benriss von Albrecht Dürer,  
um 1502, Städtisches  
Kunstinstitut, Frankfurt am  
Main  
Nr. 08/096 – Weiden



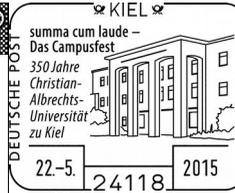
Bückeburg – 16.5.2015 –  
400 Jahre Stadtkirche –  
Logo, Skizze ev.-luth.  
Stadtkirche  
Nr. 08/097 – Weiden



Ludwigslust – 17.5.2015 –  
19. Barockfest Schloss  
Ludwigslust – Wappen des  
Herzogtums Mecklenburg-  
Schwerin (goldgekröntes  
silbernes Kreuz auf rotem  
Grund für Ratzeburg)  
Nr. 09/107 – Berlin



Osnabrück – 18.5. –  
30.9.2015 – Werbestempel  
BZ 49 – Osnabrück Die  
Friedensstadt – Wappen  
(Rad, gedeutet als Teil des  
currus Dei, „Wagens  
Gottes“, ein Zeichen der  
Kirche und des Evangeliums  
im Laufe der Zeit, als Münz-  
zeichen und im Siegel des  
Hochstifts Osnabrück)  
Nr. 08/BZ016 – NL Brief  
Osnabrück



Kiel – 22.5.2015 –  
Campusfest 300 Jahre  
Christian-Albrechts-  
Universität zu Kiel –  
ehemaliges Hauptportal an  
der Olshausenstraße  
Nr. 09/110 – Berlin



Köthen – 29.5.2015 –  
19. Sachsen-Anhalt-Tag,  
Johann Sebastian Bach –  
Portrait  
Nr. 09/118 – Weiden



Erfurt – 1.6.2015 –  
350. Jahrestag  
Grundsteinlegung Zitadelle  
Petersberg (erbaut 1665 auf

Befehl des kurmainzischen  
Kurfürsten und Erzbischofs  
Johann Philipp von  
Schönborn als Zwingburg  
gegen die Stadt, im weiteren  
Verlauf sollte sie als  
nördlichste Festung des  
Kurfürstentum vor Angriffen  
der protestantischen Mächte  
schützen) – Peterstor  
Nr. 09/123 – Weiden



Hofgeismar – 1.6.2015 –  
Hessentag 2015 der  
Baunataler Diakonie  
Kassel e.V.  
Nr. 09/124 – Weiden

Vatikan:



2.4.2015 – 10. Todestag von Papst Johannes Paul II. – Portraitskizze



5.4.2015 – Christus ist auferstanden (für Umschlag Ostern 2015) – Christus Pantokrator nach einer Abb. auf der Webseite [www.qumran2.net](http://www.qumran2.net)



10. – 12.4.2015 – Internationaler Briefmarken-Salon MILANOFIL 2015 – Skizze eines stilisierten Briefes mit einer Briefmarke in der Form des Logos der Veranstaltung und eines Stempels mit der Darstellung der gekreuzten Schlüssel



18. – 19.4.2015 – Phil.-Numism. Konferenz liberamente, Rimini – Skizze eines Detail des Mosaiks "Boote" im "Haus des Dotallevi Palast", Rimini

Italien:



21.3.2015 – Neapel – Die Exzellenz des Wissens – Nationalbibliothek „Vittorio Emanuele III.“, Neapel Nr. 130 A



21.3.2015 – Agrigento – Die Exzellenz des Wissens – Bibliothek Lucchiesiana, Agrigento Nr. 130 C



21.3.2015 – Neapel – 21.3.2015 – Besuch von Papst Franziskus in Neapel – Mailänder Dom: Kathedrale Mariä Himmelfahrt (mit der Kapelle des hl. Januarius, Blutwunder) Nr. 131



21.3.2015 – Neapel – Besuch von Papst Franziskus in Pompei – Wallfahrtskirche U. L. F. vom Rosenkranz Nr. 132



21.3.2015 – Neapel – Pastoralbesuch von Papst Franziskus in der Erzdiözese Neapel – Skizze mit Papst Franziskus Nr. 133



28.3.2015 – Molfetta – 200. Jahrestag der Gründung der Bruderschaft Mariä Himmelfahrt – Marienstatue der Bruderschaft Nr. 136



31.3.2015 – San Marco Argentano – 90 Jahre Widmung der Kirche der Benediktiner-Abtei Matina der hl. Maria durch Papst Alexander II. – Kapitelsaal Nr. 141



2.4.2015 – Taranto – 250. Jahrestag der Spende des Patriziers Tarantino Francesco Antonio Calò, Briefmarkenausstellung „Die Riten der Karwoche“ – Dornenkrone, Herz, Hand Nr. 153



Sulmona – 5.4.2015 –  
Ostern 2015, Passionsspiel  
(eigentlich Prozession)  
„Lauf der Madonna über den  
Platz“ (zum auferstandenen  
Christus) – Prozessions-  
szene  
Nr. 169



Introdacqua – 5.4.2015 –  
Osterprozession, Die  
fliegende Madonna (hin zum  
auferstandenen Christus) –  
Prozessionsszene, Stadt-  
ansicht mit mittelalterl. Turm  
(Verlies), Glockenturm an  
der Kirche Mariä  
Verkündigung  
Nr. 170



L'Aquila – 6.4.2015 –  
6. Jahrestag des Erdbebens  
– Kirche hl. Marciano und hl.  
Nicandro (Nicander und  
Marcian)  
Nr. 142



Bressanone/Brixen –  
10.4.2015 – Ersttag –  
Natürliches und landschaft-  
liches Erbe –  
Bressanone/Brixen:  
Stadtansicht mit Dom  
Mariae Aufnahme in den  
Himmel und St. Kassian,  
Weißer Turm der Pfarrkirche  
St. Michael, 1000-Jahr-  
Säule mit Standbild des hl.  
Zacharius  
Nr. 193 A



Tricarico – 10.4.2015 –  
Ersttag – Natürliches und  
landschaftliches Erbe –  
Tricarico: Stadtansicht mit  
normannischen Turm,  
Kloster Santa Chiara  
Nr. 193 C



Milano – 10.4.2015 –  
28. Intern. Briefmarken-  
Salon MILANOFIL 2015 –  
Logo der Veranstaltung  
(Umriß des Mailänder Doms  
Mariä Empfängnis)  
Nr. 196 A



Alberobello – 11.4.2015 –  
30. Todestag des Bildhauers  
Adolfo Rollo (Schöpfer  
christlicher Kunst), Phil.  
Ausstellung – Portraitskizze  
Nr. 173



Paternò – 18.4.2015 –  
Projekt Philatelie und  
Schule „Paternò auf einer  
Postkarte“ – Altan (Söller,  
Loggia auf dem Dach) und  
Kuppel der Kirche St.  
Michael des ehem. Klosters  
Mariä verkündigung,  
Paternò  
Nr. 161



Rimini – 18.4.2015 –  
Rimini Numismatica 2015,  
Philat. Numism. Konferenz,  
Huldigung am Mathilde von  
Tuszien (von Toskana, von  
Canossa) im 9. Jahrhundert  
ihres Todes – Portraitskizze  
Nr. 177



Turin – 19.4. – 26.6.2015 –  
Feierliche Ausstellung des  
Grabtuchs im Jahr 2015 –  
Grabtuch, Engel  
Nr. 181



Turin – 19.4. – 26.6.2015 –  
Feierliche Ausstellung des  
Grabtuchs im Jahr 2015 –  
Grabtuch, Engel  
Nr. 182



Termini Imerese – 20.4.2015  
– 200. Geburtstag von  
Gregorio Ugdulena (\* 1815  
in Termini Imerese, † 1872  
in Rom), Orientalist, Patriot,  
Priester, Professor für  
Hebraistik an der Universität  
von Palermo  
Nr. 213



Sant'Antico – 20.4.2015 –  
Außerordentliche Heilige  
Jahr, 400. Jahrestag der  
Auffindung der Reliquien  
des Märtyrers Hl. Antiochus  
von Sulcis  
Nr. 214



Airola – 23.4.2015 –  
Patronatsfest St. Georg  
Märtyrer – Drachenstich  
Nr. 183



Campertogno – 25.4.2015 –  
600 Jahre Pfarrei St.  
Jakobus der Ältere – Logo  
Nr. 147



15° ANNIV. ASSOCIAZIONE ESPERTI  
DEGUSTATORI ACETO BALSAMICO  
TRADIZIONALE DI MODENA  
10° PALIO DELLA GHIRLANDINA  
Modena – 25.4.2015 –  
15 Jahre Gesellschaft der  
Degustationsexperten des  
Balsamico-Traditionale-  
Essigs von Modena,  
10. Wettkampf der  
Ghirlandina (Glockenturm  
des Domes St. Geminiano)  
Nr. 164



Trezzano sul Naviglio –  
25.4.2015 – Widmung der  
neuen Kirche Santa Gianna  
Beretta Molla – Skizze der  
Kirche  
Nr. 187 li.



Trezzano sul Naviglio –  
25.4.2015 – Widmung der  
neuen Kirche Santa Gianna  
Beretta Molla – hl. Gianna  
Beretta Molla, Kinderärztin  
Nr. 187 re.



Celano – 25.4.2015 –  
Ausstellung Alte heilige  
Bücher, „Ein grünes Tal der  
geschriebenen Wörter“  
Nr. 218



Bomarzo – 25.4.2015 –  
30. Fest des hl. Anselmo  
(Bischof von Polymartium)  
Nr. 220



Corato – 26.4.2015 –  
100. Jahrestag der  
Wiederaufnahme des  
Gottesdienstes in der Kirche  
hl. Maria, die Gekrönte  
Nr. 241



Bozen – 30.4.2015 –  
Blumenmarkt – Turm des  
Doms Maria Himmelfahrt  
Nr. 226



Laterza – 30.4.2015 –  
Wiederaufnahme des  
Gottesdienstes in der Kirche  
hl. Gottesmutter nach der  
Renovierung  
Nr. 246



Roccafranca – 2.5.2015 –  
Fünfjahres-Feier zu Ehren  
der hl. Vincenzo, Vittorino  
und Chiara  
Nr. 252



Bitonto – 2.5.2015 –  
Bischofsweihe von Msgr.  
Francesco Savino in seiner  
Heimatstadt – Wappen des  
Bischofs  
Nr. 255



Noli – 2.5.2015 –  
Phil. Ausstellung „Die  
göttliche Komödie“,  
10. Ausgabe „Der Weg zu  
Dante“  
Nr. 256



Trent'anni al servizio  
C.R.I. Comitato Locale  
Crescentino – 3.5.2015 –  
Einweihung der neuen  
Zentrale des Lokalkomitee  
des Roten Kreuzes  
Crescentino, Dreißig Jahre  
Dienst für die Gemeinschaft  
– Rot-Kreuz-logo, Skizze  
der neuen Zentrale  
Nr. 200



Alberobello – 6.5.2015 –  
100. Jahrestag der Ankunft  
der Urne des hl. Luigi  
Guanello, Priester, Gründer  
der "Bruderschaft vom Tod  
des Hl. Josef", Weggefährte  
von Don Bosco  
Nr. 274



Tarent – 8.5.2015 –  
Phil. Ausstellung in Taranto,  
Patronatsfest St. Cataldo  
Nr. 258



Turin – 8.5.2015 –  
Die weißen Turiner Tücher,  
Die feierliche Darbietung  
des Grabtuches,  
200. Geburtstag von Don  
Bosco – dornengekrönter  
Christuskopf,  
Portrait Don Boscos  
Nr. 259



Novi Ligure – 9.5.2015 –  
100 Jahre Rotes Kreuz  
Italien in Novi-Ligure – Logo  
Nr. 149



Borgo Faiti – 9.5.2015 –  
Studenttag „Internationaler  
Antwortschein“ – Internation-  
aler Antwortschein Modell  
Peking II, mit Detail aus „Die  
Erschaffung Adams“,  
Deckenfresko, Malers  
Michelangelo Buonarroti,  
Sixtinischen Kapelle  
Nr. 203



Este – 9.5.2015 – S.O.G.IT,  
Kreuz des hl. Johannes  
(Johanniter) Italien, 30 Jahre  
Sektion Este – Logo  
Nr. 232



Messina – 9.5.2015 – 450.  
Jahrestag der Gründung der  
Bruderschaft U. L. F. von  
Portosalvo der Seeleute –  
Nr. 262



Bild U. L. F. von Portosalvo,  
die in Messina im 17. Jh.  
verehrt wurde.



Caldarola – 9.5.2015 –  
Phil. thematische  
Ausstellung,  
70 Jahre A.S.D. (Sport-  
verband) Neues Heiligtum  
„Christus König“  
Nr. 263



Siracusa – 9.5.2015 –  
750. Geburtstag von  
Alighieri Dante, Ausstellung:  
Die göttliche Kommödie in  
der thematischen Philatelie  
Nr. 278



Perito – 10.5.2015 –  
5. Jahrestag der Krönung  
Maria Himmelfahrt  
Nr. 265



Placania – 11.5.2015 –  
47. Jahrestag der ersten  
Erscheinung der Madonna  
dello Scoglio (Felsen-  
Madonna) im Ortsteil Santa  
Domenica  
Nr. 287



Garbagna – 15.5.2015 –  
Bischöflicher Besuch der  
Wallfahrtskirche Unsere  
Liebe Frau vom See – Detail  
des Deckengemäldes  
Nr. 205



Gubbio – 15.5.2015 –  
Wachskerzenlauf zu Ehren  
der hl. Ubald von Gubbio,  
Georg und Antonius  
Kerzenlauf  
Nr. 268



L'Aquila – 16.5.2015 –  
88. nationales Treffen der  
Gebirgsjäger – Alpini, Kirche  
der hl. Maria del Suffragio  
(oder der Heiligen Seelen)  
Nr. 235 ii.

Bosnien-Herzegowina –  
Kroatische Post Mostar:



Mostar – 25.3.2015 –  
Ersttag – Ostern – Christi  
Auferstehung –  
Dornenkrone

Frankreich:



Moyaux – 21.3.2015 –  
20. Esel-Messe – in  
Hintergrund Kirche St.  
Germanus von Paris,  
Moyaux



Noyon – 10.4.2015 – Ersttag  
– Bl.ausg.: Große Stunden  
der französischen  
Geschichte: Karl der Große



Paris – 10.4.2015 – Ersttag  
– Bl.ausg.: Große Stunden  
der französischen  
Geschichte: Karl der Große



Lannion – 18. – 19.4.2015 –  
61. Regionaler Phil.  
Kongress der Bretagne –  
Treppe von Brélèvez mit  
Dreieinigkeitskirche,  
Brélèvez (Vorort von  
Lannion)



Chalon-sur-Saône –  
18. – 19.4.2015 –  
73. Phil. Kongress  
Bourgogne Franche-Comté



Chalon-sur-Saône –  
20.4.2015 – Ersttag –  
Chalon-sur-Saône, Saone-  
et-Loire – Stadtansicht mit  
Turmspitzen der Cathedrale  
Saint-Vincent de Chalon-  
sur-Saône



Paris – 20.4.2015 – Ersttag  
– Chalon-sur-Saône, Saone-  
et-Loire – Stadtansicht mit  
Turmspitzen der Cathedrale  
Saint-Vincent de Chalon-  
sur-Saône



Mâcon – 22.5.2015 –  
Ersttag – Mâcon 2015,  
88. Kongress der Französi-  
schen Vereinigung der  
Philatelistischen Verbände –  
Nachtansicht von Mâcon mit  
Kirche St. Peter



Saint-Jean-Pied-de-Port –  
24.4.2015 – Ersttag –  
Die Jakobswege –  
Jakobsmuschel



Oloron-Sainte-Marie –  
24.4.2015 – Ersttag –  
Die Jakobswege –  
Jakobsmuschel



Blaye – 24.4.2015 – Ersttag  
– Die Jakobswege –  
Jakobsmuschel



Aire-sur-L'Adour –  
24.4.2015 – Ersttag –  
Die Jakobswege –  
Jakobsmuschel



Paris – 24.4.2015 – Ersttag  
– Die Jakobswege –  
Jakobsmuschel

Kroatien:



Zagreb – 21.4.2015 –  
Berühmte Kroaten –  
Luka Sorkočević, (Luca  
Sorgo), \* 13. Januar 1734 in  
Dubrovnik (Ragusa), damals  
eine eigenständige  
Republik, † 11. September  
1789 in Dubrovnik, Diplomat  
und Komponist.

Josip Juraj Strossmayer  
(Joseph Georg Strossmayer,  
Josip Juraj Štrosmajer), \*  
4. Februar 1815 in Osijek,  
† 8. April 1905 in Đakovo,  
Bischof und katholischer  
Theologe, einflussreicher  
kroatischer Politiker in der  
Österreich-Ungarischen  
Monarchie.

Ivan Supek, \* 8. April 1915,  
† 5. März 2007, Physiker,  
Philosoph, Schriftsteller,  
Dramatiker, Friedensaktivist  
und Humanist.



Zagreb – 8.5.2015 –  
50 Jahre Grundlagen des  
Roten Kreuzes, Kroatisches  
Rotes Kreuz – Menschlich-  
keit, Unparteilichkeit, Neu-  
tralität, Unabhängigkeit,  
Freiwilligkeit, Einheit,  
Universalität



Slowenien:



27.3.2015 – Ersttag –  
Mittelalterliche Klöster –  
Zisterzienser Abtei Stična –  
Wappen des 1. Abtes  
Vinzenz



Laško – 27.3.2015 – Ersttag  
– Herausragende  
europäische Reiseziele –  
Laško



Novo Mesto – 27.3.2015 –  
Ersttag – Postkarte:  
650 Jahre Novo Mesto



Svete Gore – 27.3.2014 –  
Ersttag – Postkarte:  
750 Jahre Marienwallfahrts-  
ort Svete gore oberhalb von  
Bistrica ob Sotli –  
Wallfahrtsstatue

Spanien:



026  
CORREOS  
El Sauzal, Teneriffa –  
18.4.2015 –  
Phil. Ausstellung Kollektiv  
der (Blumen-)Teppichleger



Medina del Campo –  
22.4.2015 – EXEFIL 2015,  
500 Jahre Teresa de Jesus  
(von Ávila) – Schriftzug aus  
dem Logo der Tourismus-  
initiative von 17 Gemeinden  
„Folge dem Weg der Teresa“



Medina del Campo –  
24.4.2015 – Santa Teresa  
de Jesus (von Ávila),  
500. Geburtsjahr



Palencia – 30.4.2015 –  
Phil. Ausstellung „Spuren  
und Orte – 500 Jahre  
Teresa de Jesus (von Ávila)  
– Worte aus dem „Buch der  
Stiftungen“ der hl. Teresa  
von Ávila, Portraitskizze  
nach „Die Verzückung der  
hl. Teresa“, Bernini

Tschechien:



Kraslice – 4.3.2015 –  
Ersttag – Ostern – Osterei



Chomutov – 15.4.2015 –  
Ersttag – Chomutov  
(Komotau) 2015,  
VI. Tschechisch-Deutsche  
Briefmarkenausstellung –  
Buchstabe C für Chomotov

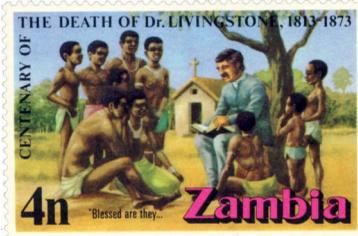


Chomutov (Komotau) –  
16.4.2015 – Zum Erstenmal  
auf einer Marke – Kirche St.  
Ignatius, Stadtgalerie  
„Speicher“, Buchstabe C für  
Chomotov

## Monatsbetrachtung

### Die Seligpreisungen (1)

#### Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich (Mt 5,3):



Sambia – 1.5.1973 – 100. Todestag von David Livingstone – „Blessed are they ...“ – Mi-Nr. 103

Als „Grundgesetz“ des Reiches Gottes kann man die Bergpredigt Jesu bezeichnen, wie sie bei Matthäus in den Kapiteln 5 bis 7 berichtet wird. Eingeleitet wird sie durch die acht Seligpreisungen in Mt 5,3-10. Sie werden Gegenstand unserer nächsten Monatsbetrachtungen sein.

Kaum eine Seligpreisungen wird so oft missverstanden wie die erste. Deshalb übersetzt die Einheitsübersetzung „Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich“. Als ein Kind diese Seligpreisungen in der altvertrauten Version wieder-

holen sollte, sagte es: „Selig die armen Geistlichen...“ Über diese kindliche Fehlleistung kann man nur schmunzeln. Schlimmer ist die fast blasphemische (gotteslästerliche) Version: „Selig die Bekloppten, sie brauchen keinen Holzhammer“. Andererseits kann gerade diese dazu dienen, uns klar zu machen, warum es in Wirklichkeit geht. Jesus wollte auf keinen Fall Dummheit, geistige Beschränktheit und ähnliches loben. Ganz im Gegenteil. Gott hat dem Menschen einen Verstand gegeben. Und mit diesem sollen wir unseren Glauben vertiefen und immer mehr zu verstehen suchen. Für Benedikt XVI., ist dies ein Thema, das er immer wieder in den Vordergrund stellt. Der Christ braucht wahrhaftig nicht seinen Verstand an der Kirchtür abzugeben. Er muss versuchen, die Wahrheiten des Glaubens immer tiefer zu verstehen. Andererseits muss der Christ auch bereit sein, die Begrenztheit seines Verstandes anzuerkennen. Gott ist eben größer als unser Verstand. Er ist letztlich ein Geheimnis. Sonst wäre er nicht Gott. Und das meint die Seligpreisung „Selig die arm sind vor Gott“: Demütig anzuerkennen, dass unser menschlicher Verstand irgendwann an seine Grenzen stößt, sich demütig beugen vor der Weisheit des immer größeren Gottes. Der „Arme“ ist einer, der sein Schicksal neu sehen gelernt hat; er empfindet sich nicht als vernachlässigt; sein Mangel an irdischen Gütern wird ihm zum Reichtum an geistlichen Gütern, zur Freiheit vor Gott, zu Demut und froher Erwartung. Sie sind frei, das Königreich Gottes zu empfangen; nur ihnen kann das Himmelreich ganz geschenkt werden.



Sambia – 30.11.1980 – Weihnachten – Franz von Assisi – Mi-Nr. 237 – 240

Bei Sambia Mi-Nr. 103 wird in einer Serie zum 100. Todestag von David Livingstone (1813-73) mit einer Marke seine Tätigkeit bei den Bibellesungen gewürdigt. Auf der Marke steht unten „Blessed are they...; d.h. Selig sind die ...“, also der Anfang der acht Seligpreisungen. In der Pfarr-

kirche St. Briktius zu Ökoven (Rommerskirchen) gibt es in den Seitenschiffen acht Buntfenster zu den acht Seligpreisungen, illustriert jeweils mit der Abbildung eines Heiligen, der die betr. Seligpreisung in seinem Leben vorbildlich verwirklicht hat.

Hans G. Schönen

## Studien und Anregungen

### Kalendertage, Lostage und Bauernregeln

**Mai:** Mairegen bringt Segen.



SSt: Diso – 1.5.2001 – Patronatsfest der hl. Jakobus und Philippus



Uruguay – 12.1.1987 – Tag der Hispanität – St. Philippus und Jakobus, Patrone von Montevideo, Kathedrale Unbefleckte Empfängnis und St. Philippus und Jakobus – Mi-Nr. 1753



BRD – 1.3.2007 – Deutsche Malerei – Ausgrabung der drei Kreuze auf Golgatha, Gemälde, Frankfurter Kreuzaltar, 1603 – 1605, Adam Elsheimer, Stadel, Frankfurt am Main – Mi-Nr. 2591  
Erststempel Bonn



San Marino – 5.5.1995 – 700 Jahre Basilika Santa Croce, Florenz – Die Wiederauffindung des Kreuzes Jesu, Fresko von Agnolo Gaddi, Fassade der Basilika Santa Croce – Mi-Nr. 1609



SSt: Częstochowa – 4.5.1991 – Briefmarkenausstellung Tag der Feuerwehr – St. Florian



Österreich – 17.4.1998 – Feuerwehren – Hl. Florian – Mi-Nr. 2251  
SSt: St. Florian (bei Linz) – 7.7.2000 – O. Ö. Landes-Feuerwehrleistungsbeweis, BSV Asten – Augustiner-Chorherrenstift St. Florian bei Linz,

#### 1. Mai: Philippus und Jakobus, Walburga (Tag der Heiligsprechung)

Wenn die Sonne gut ist am 1. Mai, gibt es viel Korn und ein gutes Heu.

Philippi und Jakobi – viel fress' i, wenig hab' i.

(Die Bauern warteten auf die nächste Ernte; sie mussten mit ihren Vorräten auskommen.)

#### 3. Mai: Kreuzauffindung, St. Jakobus (Sohn des Alphäus), St. Philippus (Apostel)

Wie's Wetter am Kreuzauffindungstag, bis Himmelfahrt es bleiben mag.

#### 4. Mai: St. Florian von Lorch (in Enns, Oberösterreich)

Der Florian, der Florian, noch einen Schneemann setzen kann.



Polen – 8.11.2002 – Heilige – Stanislaus von Krakau oder Stanislaw Szczepanowski – Mi-Nr. 3662  
 SS: Krakau – 10.4.2003 – 750. Jahrestag der Heiligsprechung von St. Stanislaw, Bischof und Märtyrer, 1253 Wawel, 2003 Skalka – St. Stanislaus, Krakauer Paulinerkloster auf dem Skalkahügel mit St.-Michael-und-Stanislaus-Kirche



Österreich – 15.5.1998 – Umschlag: St. Pankratius, Ranshofen  
 Ersttagsstempel: Ranshofen – 15.5.1998 – Briefmarkenwerbeschau Phil.Club Braunau-Simbach, 1100 Jahre Pankratius Patrozinium – St. Pankratius



Niederlande – 8.5.1984 – 1600. Todestag des hl. Servatius – Hl. Servatius, Bischof von Tongern, Skulptur, St.-Servatius-Kirche, Maastricht – Mi-Nr. 1250

**7. Mai: St. Stanislaus von Krakau**

Wenn sich naht Sankt Stanislaus, schlagen alle Bäume aus.

**10. Mai: St. Gordian (Gordianus und Epimachus)**

Dem Gordian, dem Gordian, man besser niemals trauen kann.

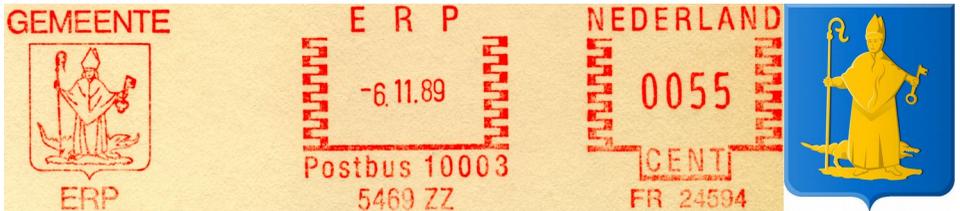
**Die Eiseheiliger Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie**

Mamertus, Pankratius, Servatius, die bringen oft Kälte und Verdross, doch auch der Bonifazi, das ist erst ein Lumpazi.

**11. Mai: St. Mamertus (Eiseheiliger)**

**12. Mai: St. Pankratius (Eiseheiliger)**

Pankraz und Servaz, zwei böse Brüder, was der Frühling gemacht, zerstören sie wieder.



Freistempel: Erp (heute Veghel) – 6.11.1989 – Wappen: St. Servatius mit Schlüssel und Drache in Gold auf blauem Grund

Wappen von Erp

**13. Mai: St. Servatius von Tongern (Eiseheiliger)**

Servaz muss vorüber sein, will man vor Nachtfrost sicher sein.

**14. Mai: St. Bonifaz (IV., Papst, Eiseheiliger)**

Wer seine Schafe schert vor Bonifaz, dem ist die Woll' lieber als das Schaf.

**15. Mai: „Kalte Sophie“ (Sophia von Rom, Eiseheilige)**

Die kalt' Sophie, die bringt zum Schluss ganz gern noch einen Regenguss.



BRD – 11.3.1993 – 600. Todestag von Johannes Nepomuk – Statue von 1693 auf der Karlsbrücke in Prag – Mi-Nr. 1655

SS: Vechta – 14.3.1993 – Briefmarkenschau – Johannes von Nepomuk, Schutzpatron von Vechta

Der Nepomuk uns das Wasser macht, dass uns ein gutes Frühjahr lacht.

## 24. Mai: St. Esther (Königin)

Lein, gesät an Esthern, wächst am allerbesten.



Ungarn – 25.5.2005 – Ungarische Weinbaugebiete: Csongrád – Trauben, Weinberg, St. Urban I., Patron der Winzer – Mi-Nr. 5037



SS: Hirtenberg – 11.6.1999 – 70 Jahre Marktgemeinde, Philatelie und Wein – St. Urban

## 25. Mai: St. Urban I. (Papst, Bischof von Rom)

Scheint die Sonne hell am Urbanitag, wächst guter Wein nach alter Sag'; wenn es aber regnet, ist nichts gesegnet.

## Corpus Christi / Fronleichnam

Corpus Christ schön und klar, guter Wein in diesem Jahr.

## 31. Mai: St. Petronella (Petronilla) / Maria Königin



Österreich – 25.9.1981 – Kongress zum 500jährigen Bestehen des gotischen Flügelaltars von Michael Pacher in St. Wolfgang – Knieende Maria (Detail aus Gruppe der Marienkrönung im Hauptschrein des Pacher-Altars) – Mi-Nr. 1681



UdSSR – 25.11.1976 – 370. Geburtstag von Rembrandt van Rijn – Artaxerxes, Hamann and Esther, Gemälde – Mi-Nr. 4556 = Bl. 116

## 16. Mai: St. (Johannes) Nepomuk



Österreich – 11.6.1993 – Volksbrauchtum und volkskundliche Kostbarkeiten – Fronleichnamprozession Oberösterreich, Mi-Nr. 2100

SS: Hallstatt – 11.6.1993 – Fronleichnamprozession auf dem Hallstätter See, kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, auch Maria am Berg genannt

Gibt es an Petronella Regen, wird sich auch der Hafer legen.

Regnet's am Marien tage gibt's zwei Wochen Regenplage!

(1954 legte den Gedenktag Maria Königin Papst Pius XII. mit der Enzyklika Ad caeli reginam für die Gesamtkirche auf den 31. Mai, den letzten Tag des Marienmonats. 1969 verlegte der römische Generalkalender das Fest auf den

22. August, den Oktavtag des Hochfestes Mariä Himmelfahrt, zu dem es in innerer Beziehung steht. Der früher am 22. August gefeierte Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariä wurde auf den Tag nach dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu verlegt.)

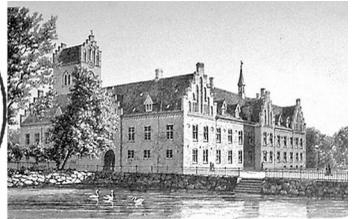
Hans Peter Weber  
Samuel Fleischhacker

## Skovkloster (Waldkloster) bei Næstved, Dänemark

Dänemark gab anlässlich des 450. Gründungsjahres seiner ältesten Schule, der Herlufsholm Kostskole og Gods, die heute ca. 625 Schüler, darunter ca. 275 Internatsschüler beherbergt, eine Briefmarke heraus, die in der oberen Hälfte das ehemalige Klostergebäude und die Sct. Peders Kirche zeigt.



14.3.2015 – 450. Jahrestag der Gründung der Schule mit Internat Herlufsholm Kostskole og Gods – Ehemaliges Klostergebäude und Kirche, Adelswappen, Gründerpaar

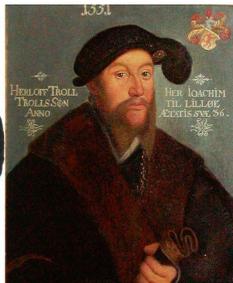


Næstved – 31.5.1974 – Herlufsholm Kirche und ehem. Klostergebäude

Die noch heute aufbewahrte Stiftungsurkunde vom 29.11.1135 belegt, dass der Adelige Peder Bodilsen und seine Familie das Benediktinerkloster Sct. Peder in Næstved stiftete. 1140 erhielt das Kloster mit einem gavebrev, einer Schenkungsurkunde, von König Eric Lam (Eric III.) zahlreiche Privilegien. Um 1200 bauten die Mönche eine größere Anlage mit einer Kirche, Bereichen für Schlafsäle, für Laienbrüder, mit Krankenhaus und Refektorium 2 km außerhalb von Næstved am Ufer der Suså und nannten es Skovkloster (Waldkloster). Im Zuge der Reformation wurde der Klosterbesitz 1536 von der Krone eingezogen. Admiral Herluf Trolle erwarb mit Vertrag vom 1.7.1560 das Kloster im Tausch gegen sein Herrenhaus Hillerødsholm von König Frederik II., der es zu einem Jagdsitz erweiterte. Sein Sohn Christian IV. baute dort zwischen 1602 und 1620 das Wasserschloss Frederiksborg.



Næstved – 15.6.1985 – 800 Jahre Sct. Peders Kloster (Skovkloster) – Denkmal des Gründers Peder Bodilsen



Herluf Trolle



Birgitte Gøye



Wappen der Familie Gøye

Kurz vor seinem Tod am 25.6.1565 nach einer schweren Verwundung in der Seeschlacht von 4.6.1565 bei Fehmarn stiftete Herluf Trolle und seine Frau Birgitte Goye, ein kinderloses Paar, am 23.5.1565 das zu einem Herrenhaus umgebaute ehemalige Kloster, nun Herlufsholm genannt, als Lateinschule für "Soldaten, Adelige und anderer ehrlichen Mannes Kinder des Königreiches Dänemark".

Die ehemalige Klosterkirche ist nur wenig verändert worden und dient heute der Gemeinde. Von der mittelalterlichen Ausstattung sind mehrere Stücke erhalten, z.B. ein 72 cm hohes Kruzifix, dessen Arme aus Walrosszähnen und der gekrümmte Corpus aus einem Elefantenzahn gefertigt wurde.



Das Grabmal der Stifter steht in einem Gewölbe unter dem Chor und zeigt Herluf Trolle gekleidet mit Harnisch und Helm, zu seinen Füßen als Symbol der Tapferkeit ein Löwe. Birgitte Gøye ist in Witwentracht mit einem Gebetbuch in den gefalteten Händen dargestellt, zu ihren Füßen als Symbol der Treue ein Hund. Das Denkmal wird von den vier Evangelisten mit ihren Symbolen flankiert.

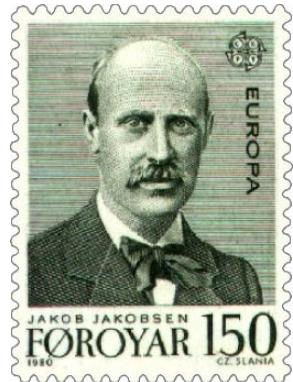
Das Schulstifterpaar ist auf der abgebildeten Briefmarke S. 109 rechts unten abgebildet. Links unten die drei weißen Jakobsmuscheln auf blauen Grund aus dem Wappen der Familie Gøye, welche die persönliche Entwicklung, die die Schüler in Herlufsholm durchlaufen, symbolisieren.



Grundlagt 1565

Wappen der Schule: das Wappen der Familie Trolle, ein roter Oger (Unhold), der seinen abgetrennten Kopf in der Hand hält, auf gelben Grund und das Wappen der Familie Gøye, drei Jakobsmuscheln auf blauem Grund.

Ein berühmter Schüler der Herlufsholm Schule war Jákup Jakobsen, eigentlich Jakob Jakobsen (\* 22. Februar 1864 in Tórshavn, Färöer; † 15. August 1918), ein färöischer Linguist. Er gilt als einer der wichtigsten Väter der modernen färöischen Sprache, erster Herausgeber der färöischen Märchen und gleichzeitig als Retter der letzten Reste des Norn, eine heute ausgestorbene Sprache, die bis in das 18. Jahrhundert hinein die Landessprache auf den Shetlands und auf Orkney war.



Färöer – 6.10.1980 – Europa, Bedeutende Persönlichkeiten – Jakob Jakobsen, Linguist, Ethnologe – Mi-Nr. 53

Zur 800-Jahr-Feier von Næstved 1935 wurde in den Frei- und Werbestempeln das Wappen der Stadt abgebildet. Die Petruschlüsseln haben ihre Herkunft sicher im Sct.-Peder-Kloster oder der Sct.-Peder-Kirche.

Tommy Jeppesen

Vizepräsident des Weltbundes St. Gabriel

Quellen: [postdanmark.dk](http://postdanmark.dk), [de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org), [da.wikipedia.org](http://da.wikipedia.org), [www.herlufsholmkirke.dk](http://www.herlufsholmkirke.dk), [herlufsholm.dk](http://herlufsholm.dk), [net.naestved.dk](http://net.naestved.dk)



Næstved – 23.6.1935 – Freistempel: 800 Jahre Næstved  
Næstved – 23.6.1935 – Werbestempel: Jubilæumsausstellung 800 Jahre Næstved

Wappen von Næstved: Goldene Krone (aus dem Siegel von Erich von Pommern 1421), Petruschlüssel (Sct. Peder Kloster) und silberne Wellen (Fluss Suså) auf blauem Grund

## Die Exzellenz des Wissens



Italien – 21.3.2015 – Die Exzellenz des Wissens –  
Nationalbibliothek „Vittorio Emanuele III.“, Neapel,  
Bibliothek Lucchiesiana, Agrigento

Die Biblioteca Nazionale di Napoli (auch Biblioteca Nazionale Vittorio Emanuele III) ist eine öffentliche Bibliothek in Neapel, die seit 1922 im Palazzo Reale ihren Sitz hat. Nach den beiden Nationalbibliotheken in Florenz und Rom ist sie die drittgrößte staatliche Bibliothek in Italien. Gegründet wurde sie gegen Ende des 18. Jahrhunderts durch Ferdinand IV. Bereits 1784

begann der Umzug der verschiedenen Büchersammlungen in königlichem Besitz in den Palazzo degli Studi (heute Sitz des Museo Archeologico Nazionale), die Aufstellung und Katalogisierung zog sich jedoch Jahrzehnte hin, sodass die Real Biblioteca erst am 13. Januar 1804 für das Publikum geöffnet werden konnte.

Der Fondo Brancacciano geht auf die Büchersammlung zurück, die der Kardinal Francesco Maria Brancaccio (†1675) in Rom zusammengetragen hatte. In seinem Testament hatte er bestimmt, die Bücher nach Neapel, Heimat seiner Familie und Ort seiner Studien, zu verlegen und diese zugänglich zu machen. Seit 1690 war sie die erste öffentliche Bibliothek in der Stadt.

Zur Sammlung Farnese, die auf Alessandro Farnese zurückgeht und die sich seit 1736 in Neapel befand, waren kirchliche und private Bibliotheken hinzugekommen: die der Augustiner von San Giovanni a Carbonara – sie geht auf den Kardinal Girolamo Seripando zurück –, die der Jesuiten oder die der Accademia Ercolanense. Unter der Regierung von Gioacchino Murat erfolgten weitere Klosteraufhebungen, aber auch andere Zuwächse wie die Inkunabelsammlung von Melchiorre Delfico erweiterten die Bestände. Nach dem Ende der Franzosenzeit erhielt die Bibliothek 1816 den Namen Biblioteca Borbonica, nach der Einigung Italiens wurde sie zur Biblioteca Nazionale.

Weitere Sammlungen kamen hinzu, darunter die Officina dei Papiri Ercolanesi, Autographen von Giacomo Leopardi und die Musik- und Theatersammlung des Grafen Edoardo Lucchesi Palli. Der Platz wurde knapp und auf Drängen von Benedetto Croce entschloss sich Vittorio Emanuele III, den östlichen Flügel des Palastes zur Verfügung zu stellen und in Staatseigentum zu übertragen. Die Erweiterung ermöglichte die Übernahme weiterer historischer Bibliotheken der Stadt: der Brancacciana, der Provinciale, der von San Giacomo, und die Bibliothek des Museo di San Martino. In den Signaturen der Altbestände sind diese Provenienzen noch zu erkennen. 1923 kehrten auch die 1718 nach Wien verbrachten Codices, darunter der Dioscurides Neapolitanus, nach Neapel zurück. 1942 wurde die Bibliothek geschlossen und die wertvollen Bestände auf Betreiben der damaligen Direktorin Guerriera Guerrieri ausgelagert. Nach Kriegsende öffnete die Nazionale 1945 wieder für das Publikum.



Die Bibliothek Lucchiesiana wurde im Jahre 1760 im Rahmen des Wiederaufbaus des bischöflichen Palastes auf Geheiß des Bischofs Andrea Lucchesi Palli erbaut. Sie war der zweite öffentliche Bibliothek, nach der von Catania, Sizilien 700.

Die Bibliothek steht neben dem Haus der Redemptoristen, dem ersten Teil der Anlage und wurde 10 Jahre nach dem Palast des Bischofs, in einer einzigartigen architektonischen Form gebaut.

Lucchesi Palli war Bischof der Stadt und spendete im Jahr 1765 die Bibliothek von Agrigent mit über 60.000 Bänden (Inkunabeln, Manuskripte und Handschriften), die in einem separaten Gebäude untergebracht ist.

Samuel Fleischhacker



Rimini – 18.4.2015 – Rimini Numismatica 2015, Philat. Numism. Konferenz, Huldigung am Mathilde von Tuszien (von Toskana, von Canossa) im 9. Jahrhundert ihres Todes – Portraitskizze – Nr. 177

de von Schwaben. Sie war das jüngste Kind. Ihr Vater wurde 1052 ermordet, ihre älteren Geschwister starben kurz darauf. Mathilde erbte die Länder ihres Vaters, stand aber wegen ihrer Minderjährigkeit unter der Regentschaft ihrer Mutter Beatrix.

Im Frühjahr 1054 heirateten Beatrix und ihr Cousin Gottfried der Bärtige, der Herzog von Niederlothringen war, bis er gegen Kaiser Heinrich III. († 1056) rebellierte und abgesetzt wurde.



Grabmal der Gräfin Mathilde von Tuszien, Gian Lorenzo Bernini, Petersdom, Rom

## Mathilda von Tuszien

Ein Sonderstempel von Rimini zeigt eine Frau, die im Mittelalter beim Investiturstreit eine bemerkenswerte Wende herbeigeführt hat.

Mathilde von Tuszien (auch Tusciem oder Toskana), auch Matilda oder Mathilde von Canossa genannt, (\* wohl 1046; † 24. Juli 1115 in Bondeno di Roncore) residierte als Markgräfin der Toskana auf der Burg Canossa im Apennin der Emilia-Romagna.

Ihr Vater war Markgraf und Herzog Bonifaz von der Toskana (Bonifatius von Canossa), Fürst von Reggio, Modena, Mantua, Brescia, und Ferrara, also eines großen Gebietes zu beiden Seiten des Apennin, dessen Schwerpunkt in der Toskana lag. Ihre Mutter war Beatrix von Lothringen, eine Tochter des Herzogs Friedrich II. von Lothringen und der Mathilde

Nach Gottfrieds Absetzung wurden Beatrix und ihre Tochter 1055/56 als Geiseln nach Deutschland gebracht, da der Kaiser seiner nicht habhaft werden konnte. Nach der Aussöhnung 1056 konnte Gottfried wieder über die Besitzungen seiner Stieftochter Mathilde verfügen, übernahm dann selbst nicht nur die Regentschaft in den Gebieten seiner Stieftochter, sondern nahm auch die Titel an und behielt sie bis zu seinem Tod im Dezember 1069. Jetzt endlich konnte Mathilde in eigener Verantwortung die Nachfolge ihres Vaters antreten, regierte aber dennoch gemeinsam mit ihrer Mutter als Mitregentin, bis diese 1076 starb.

Etwa um die Zeit, als ihr Stiefvater starb, zwischen November 1069 und April 1070, wurde Mathilde mit dessen Sohn Gottfried IV., genannt der Bucklige († 1076), verheiratet, der nach dem Tod seines Vaters die Regierung in Lothringen antrat. Bereits kurze Zeit nach der Eheschließung, Ende 1071, verließ Mathilde ihren Mann und lebte von ihm getrennt auf ihren Gütern in Italien. Nach dem Tod ihres Mannes und ihrer Mutter regierte sie ihre weitläufigen Besitzungen in der Toskana und der Po-Ebene allein, wobei sich an der Treue dem Papst

gegenüber (seit 1073 war dies Gregor VII. (1073–1085)), die ihre Mutter und ihr Stiefvater gezeigt hatten, nichts änderte.

Eine ihrer wichtigsten Burgen, der Stammsitz ihrer Vorfahren, war Canossa. Dorthin zog Heinrich IV. von Speyer mit seiner Gemahlin Bertha von Turin als Büßer, wo er auf den Papst traf. Vom 25. bis zum 27. Januar 1077 harrte er vor den Toren der Burg barfuß im Schnee aus. Am 28. Januar hob Gregor VII. den Kirchenbann auf. Diese Wende verdankte Heinrich IV. der Vermittlung der Mathilde von Tuszien. Trotz der schon vor dem Bußgang Heinrichs vom Papst formulierten Ermahnungen an die deutschen Fürsten, Heinrich wieder als Regenten aufzunehmen, wurde am 15. März Rudolf von Schwaben von den deutschen Fürsten zum Gegenkönig gewählt. Der Gang nach Canossa wurde ein wichtiger Meilenstein im Investiturstreit.

Mathilde starb in Bondeno di Roncore und wurde in dem von ihr reich beschenktem Kloster San Benedetto di Polirone in San Benedetto Po beerdigt. Im Jahre 1615, also genau 500 Jahre nach ihrem Tode, wurden ihre Gebeine in den Petersdom übertragen. Im Jahr 1635 ließ Papst Urban VIII. von Gian Lorenzo Bernini dort das noch bestehende Grabmal errichten, auf dem der Gang Kaiser Heinrichs IV. nach Canossa dargestellt ist. Die lateinische Inschrift:



Sarkophag, Detail des Grabmals der Gräfin Mathilde von Tuszien, Gian Lorenzo Bernini, Petersdom, Rom – Gang nach Canossa



Belgien – 15.9.1928 – 1.  
Wohlf.-Ausg. zugunsten des Wiederaufbaues der Trappisten-Abtei Orval – Stifterin Herzogin Mathilde (in einigen Legendenfassungen Mathilde von Tuszien) und das Wappen der Abtei – Mi-Nr. 241

lautet in der Übersetzung: Papst Urban VIII. setzte der Gräfin Mathilde, einer Frau männlichen Sinnes, des Apostolischen Stuhles Verteidigerin von ausgezeichnete Frömmigkeit, der durch ihre Freigebigkeit Hochberühmten, nach der Überführung ihrer Gebeine vom Kloster des heiligen Benedikt in Mantua hierher dankbar das verdiente Denkmal ewigen Ruhmes im Jahr 1635.

Einer Legende nach hatte die verwitwete Mathilde von Tuszien diese Gegend besucht, als sie zu ihrem größten Bedauern ihren Hochzeitsring in einer Quelle verlor. Als sie um das Auffinden ihres Ringes betete, erschien eine Forelle an der Wasseroberfläche mit dem Ring im Maul. "Dies ist wirklich ein Val d'Or (Goldenes Tal)", rief sie aus und gründete aus Dankbarkeit dort das Kloster Orval, dessen Name sich vom Val d'Or ableiten soll. Das Wappen des Klosters zeigt die Forelle und den Ring. Ob es wirklich Mathilda von Tuszien war, ist ungewiss. Die Quelle liefert noch heute das Wasser für das Trappistenbier von Orval und das Motiv für das Etikett.

VRBANVS VIII PONT MAX  
COMITISSAE MATHILDI VIRILIS ANIMI FOEMINAE  
SEDIS APOSTOLICAE PROPVGNATRICI  
PIETATE INSIGNI LIBERALITATE CELEBERRIMAE  
HVCEX MANTVANO SANCTI BENEDICTII  
COENOBIO TRANSLATIS OSSIBVS  
GRATVS AETERNAE LAVDIS PROMERITVM  
MON POS AN M DC XXXV



## Papst Benedikt XVI. betete den Kreuzweg im Kolosseum in Rom

Papst Benedikt XVI. hat in den Jahren 2006 bis 2009 gemeinsam mit den Gläubigen des Leidensweges Christi gedacht und aktiv an den Kreuzwegen im Kolosseum in Rom teilgenommen. Die österlichen Feierlichkeiten hatten ihren ersten Höhepunkt erreicht. 2006 trug der Papst das Kreuz bei der ersten und letzten Station. Bei den übrigen führten Kardinalvikar Camillo Ruini, eine römische Familie, ein Priesterseminarist aus den USA, Ordensleute und Jugendliche aus verschiedenen Weltteilen die Prozession an.

2007 hatten sich die Menschen mit brennenden Kerzen an und in dem antiken Amphitheater eingefunden. „Die Augen zu öffnen und mit dem Herzen zu sehen“ das ist laut Papst Benedikt XVI. der tiefere Sinn des Kreuzweges, mit dem Christen das Leiden und Sterben Christi nachvollziehen. Jugendliche aus China, Ecuador und dem Kongo halfen dem Papst das Kreuz symbolisch zu tragen.



Sonderstempel der italienischen Post beim Postamt Roma Filatelico vom 14.04.2006. Im Stempelbild ist der Papst und das Kolosseum abgebildet. Text: „Via Crucis al Colosseo, S.S. Benedetto XVI. – Kreuzweg am Kolosseum mit Seiner Heiligkeit Benedikt XVI.“  
Stempelbild: Kolosseum und Papst mit Kreuz.



Sonderstempel der Italienischen Post beim Postamt Roma V.R. vom 06.04.2007. zum Kreuzweg im Kolosseum . Im Stempelbild ist der Papst mit Kreuz abgebildet. Text: „S.S. Benedetto XVI. alla Crucis al Colosseo – Seine Heiligkeit Benedikt XVI. beim Kreuzweg am Colosseum.“  
Stempelbild: Papst mit Kreuz.

Im Jahr 2008, bei strömenden Regen, waren die Kreuzträger eine chinesische Jugendliche, zwei Franziskaner aus dem Heiligen Land, eine römische Familie, eine Frau im Rollstuhl und eine Ordensfrau aus Burkina Faso. Papst Benedikt XVI. übernahm das Kreuz am Ende der Prozession und ermunterte die Gläubigen sich auf Gott einzulassen. „Das Kreuz ist Schule der Gerechtigkeit und des Friedens, universelles Erbe des Verzeihens und des Erbarmens“.

„Die Passion des Herrn kann auch die härtesten Herzen zu Mitleid rühren“, bekräftigte am Karfreitag dem 10. April 2009 Papst Benedikt XVI. zum Abschluß des Kreuzweges im römischen Kolosseum. Dieses steht symbolisch für die Zirkusarenen, in denen viele Menschen, davon zahlreiche Christen der ersten Jahrhunderte, in Rom und anderswo das Martyrium erlitten. In diesem Jahr trugen u.a. eine indische Ordensfrau und junge Leute aus Burkina Faso das Kreuz.



Sonderstempel vom 21. März 2008. Text: „Partecipazione di S.S. Benedetto XVI. alla Via Crucis al Colosseo – Teilnahme Seiner Heiligkeit Benedikt XVI. an dem Kreuzweg am Kolosseum“.

Sonderstempel vom 10.4.2009 zum Kreuzweg mit Papst Benedikt XVI. Stempeltext: „S.S. Benedetto XVI. alla Via Crucis – Seine Heiligkeit Benedikt XVI. beim Kreuzweg“.

Stempelbild: Papst mit Ferula und Abb. Kolosseum.

Stempelbild: Kolosseum und Papst mit Kreuz.

Willi Würtemberger

## Die Kyros-Proklamation



Diese Briefmarke Israels führt uns weit zurück in die Geschichte Israels und der Bibel. Das Buch Esra berichtet von der heilvollen Wende in der Geschichte des Gottesvolkes nach dem babylonischen Exil. Die verbannten Judäer erhielten durch den Erlass des Perserkönigs Kyros die Erlaubnis, nach Jerusalem heimzukehren und den Tempel wiederaufzubauen (Esra 1 - 6). Über die Kyros-Proklamation gibt es im Buch Esra zwei stark voneinander abweichende Fassungen: die aramäische Originalfassung in Esra 6,3-5 und die hebräische Proklamation in Esra 1,1-4.

Israel 14.4.2015 – Kyros-Zylinder, Tonzylinder mit der Proklamation des achämenidischen (altpersischen) Königs Kyros des Großen, erstellt nach 538 v. Chr., Britisches Museum, London.

Der Kyros-Zylinder, auch Kyros-Erlass oder Kyros-Edikt, enthält die Proklamation des achämenidischen (altpersischen) Königs Kyros des Großen, die er nach 538 v. Chr. auf einem Tonzylinder abfassen ließ, um aus seiner Sicht die Gründe des Sturzes des letzten neubabylonischen Königs Nabonid darzulegen. Der Kyros-Zylinder wird oft auch als die „erste Menschenrechtscharta“ bezeichnet.

Tab: Münze der Provinz Yehud Medinata des neubabylonischen Reiches auf dem Gebiet des früheren Königreiches Judäa, geprägt Mitte 4. Jh. v. Chr. Vorderseite: Lilie, Rückseite: Falke mit ausgebreiteten Flügeln und das Wort "YEHUD" in alt-hebr. Buchstaben, Sammlung, Israel Museum, „Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört ..., der soll nach Jerusalem in Juda hinauf ziehen ..“, Esra 1,3

Der aus dem Kyros-Edikt in jüdischer Überlieferung abgeleitete „Auftrag zum Tempelbau in Jerusalem“ erschien in außerbiblichen Erwähnungen erstmals bei Xenophon in seinem politisch motivierten Werk „Die Erziehung des Kyros“, das etwa 160 bis 180 Jahre nach dem Kyros-Erlass entstand und zu den Formulierungen im Alten Testament Ähnlichkeiten aufweist.

Der Text des Zylinders wird von Bibelwissenschaftlern als Bestätigung von Cyrus Politik der Rückkehr der Juden nach ihrer babylonischen Gefangenschaft angesehen, da sich der Text auf die Wiederherstellung der Kultheiligtümer und die Rückführung der deportierten Völker bezieht. Er bezieht sich aber nur auf die mesopotamischen Heiligtümer und erwähnt keine Juden, kein Jerusalem und kein Judäa.

\*\*\*\* Kirchliche HERALDIK \*\*\*\*

Im 17. Jh. tritt das IHS-Christusmonogramm vor allem in der Kunst der Jesuiten in Erscheinung und wurde auch das Siegel des Ordens.

Doch nun zur Frage: **Wie und warum wurde das Monogramm der Namen-Jesu-Verehrung** des Bernhard von Siena **zum Logo des Jesuitenordens**?

Dem heiligen Bernhard von Siena werden zahlreiche Wunder zugeschrieben. So sei bei einer Predigt der Namenszug Christi in seiner griechischen Version IHS in einer Strahlen Sonne über seinem Haupt gesehen worden. Auch die Jesuiten haben das IHS als Logo. Aber wie hängt das zusammen? Zunächst: Wie der Kirchenschlichter und Jesuit Klaus Schatz auf Anfrage mitteilt, ist das IHS nie offiziell zum „Wappen des Jesuitenordens“ geworden. Allerdings gebrauchte es Ordensgründer Ignatius von Loyola als sein Siegel als Generaloberer. Möglicherweise hat er schlicht ein Logo mit dem Namen Jesu gesucht und dabei, so vermutet der Jesuit Lutz Hoffmann, auf etwas Vorhandenes zurückgegriffen: „Mit Plagiaten nahm man es damals nicht so genau.“ Als Siegel des Generaloberen fand das Zeichen Verbreitung in Büchern und noch mehr in Kirchen, Altären und Häusern der Jesuiten. Es hatte verschiedene Formen und Ausschmückungen - mal mit Strahlenkranz, mal ohne; mal mit drei Nägeln unterm IHS, mal mit einem Herzen, mal mit einem Halbmond, mal mit Kreuz, mal ohne alles. Das Zeichen wurde auch nie exklusiv für die Jesuiten gebraucht. So ist ein IHS in einer Kirche häufig ein Indiz, dass sie einmal eine Jesuitenkirche war, aber es muss nicht sein. Zur Bedeutung des IHS gibt es verschiedene Auslegungen. Zunächst war es ein griechisches Kürzel für Jesus (Jota, Eta, Sigma, also J, E und S). Später wird es aber auch gedeutet als Kürzel für „Iesus Hominum Salvator“ (Jesus, Mensch und Retter). Lutz Hoffmann verweist darauf, dass in einigen Varianten drei Nägel, Herz und Halbmond in der Form einem „V“ ähneln. „Wenn man dann noch das Kreuz hinzuzieht, das manchmal über dem H steht, dann ist meine bevorzugte Übersetzung dieses Zeichens: In Hoc Singo Vincas – in diesem Zeichen wirst du siegen.“ Das ist der Satz, den Kaiser Konstantin in einer Vision hörte, und auf den hin er die Legionsadler gegen Kreuze austauschen ließ. (Quelle: Susanne Haverkamp, *Wie wurde das Monogramm IHS zum Jesuiten-Logo?*, Copyright 2015, Bistumspressen-Zentralredaktion; veröffentlicht auf Bistumspressen – Zentralredaktion (<http://www.bistumspressen-zentralredaktion.de>))



Kirchenfenster  
mit Darstellung des Heiligen

MiNr. 1716(Block 128) Panama. 1991, 29. Nov.

500. Geburtstag des hl. Ignatius von Loyola;

450. Jahrestag der Gründung des Jesuitenordens.



Ersttagsstempel



I. v. Loyola (1491-1556),  
Ordensgründer

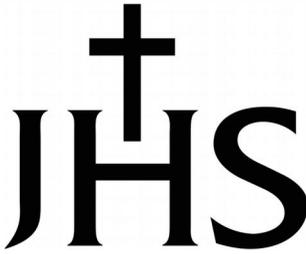
MiNr. 585 Sambia. 1991, 18. Juli.

500. Geburtstag von

Ignatius von Loyola.

Das **Logo** (Symbol bzw. Siegel) **der Gesellschaft Jesu** gibt es international in zahllosen Varianten. Allen gemeinsam sind die **Buchstaben IHS** sowie die **drei Nägel**. Natürlich verweisen sie auf das **Kreuz**, konkret jedoch auf die drei Gelübde der Armut, der Keuschheit bzw. Ehelosigkeit und des Gehorsams, die jeder Jesuit bei seiner Profess ablegen muss. Die Buchstaben bilden einmal die Abkürzung des Namens Jesus Christus; andererseits können sie mit dem Satz „**Iesum Habemus Socium**“ („Wir haben Jesus als Gefährten“) aufgelöst werden. Diese Worte drücken die besondere Verbundenheit der Jesuiten mit Jesus aus. IHS (und ihs) als Kurzform des Namens Jesus kann man in Bibeln des Mittelalters und an anderen Stellen sehr häufig finden. Bis ca. 1450 wurden in Bibeln und Urkunden die Worte Jesus und Christus und andere Nomina sacra praktisch nie ausgeschrieben. Zunächst war dieses Kürzel mit einem darüber liegenden Kürzungsstrich versehen, der dann später zum Kreuz umgeformt wurde. Damit der Leser (es war wohl meist der Priester) alles zügig und korrekt lesen konnte, wurden an IH und XP die Endungen des lateinischen Falles angehängt, so dass man IHS, IHV, und IHM als Jesus, Jesu und Jesum lese konnte, also im korrekten lateinischen Fall. Ebenso wurde XPS für Christus, XPI für Christi, XPO für Christo, XPM für Christum und XPE für Christe geschrieben, alle jeweils mit der unbedingt notwendigen Kontraktionstilde darüber, die heute noch manchmal als Verdoppelungsstrich geschrieben wird.

\*\*\*\* Kirchliche HERALDIK \*\*\*\*



Wurden Minuskeln gebraucht, so wurde ihs, ihv und ihm, xps usw. geschrieben. Der **Kontraktionsstrich** ergibt mit der Oberlänge des h dann das Kreuz, das man oft über dem IHS oder ihs findet. Die Deutungen als "In hoc Signo vinces", "Jesus, Heiland, Seligmacher" und andere in Latein und Deutsch sind nachträglich passend geschaffen worden. Das v von vinses wurde unter das IHS geschrieben und mutierte später zu den drei Nägeln, die dann noch mit dem Herz vervollständigt wurden.

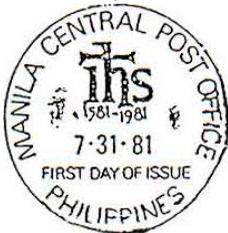
(Quelle: Winfried Hamschmidt, Delbrück – in: <http://www.suehnekreuz.de/ikono/krel09.html>)

Der **Kontraktionsstrich** steht über nicht voll ausgeschriebenen Wörtern und Namen und macht sie dadurch als Abkürzungen kenntlich. (Quelle: *Die dreigestaltige Protennoia (Nag-Hammadi-Codex XIII)*, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Gesine Schenke, Akademie-Verlag Berlin 1984 (google-books))



**400 YEARS OF THE JESUITS IN THE PHILIPPINES**

(Block 27) Philippinen. 1984, 28. Nov. Blockausgabe: 400 Jahre Jesuiten auf den Philippinen. Block 17 mit Bdr.-Aufdruck. MiNr. 1424 - 1427 (Block 17) Philippinen. 1981, 31. Juli. 400 Jahre Jesuiten auf den Philippinen. Hl. Ignatius von Loyola (1491-1556), Gründer der Jesuiten; José Rizal (1861-1896), Arzt, Schriftsteller und Freiheitskämpfer; Pater Federico Faura; Observatorium; Pater Saturnino Urios, Missionar - **Ersttagsstempel siehe unten**



In älteren (mittelalterlichen) Schreibweisen fehlen weitere Attribute, auch das Kreuz, das bei Fraktur bisweilen auch durch einen Querstrich im linken (höheren) senkrechten Strich des „H“ angedeutet ist. Später scheint das Monogramm um solche erweitert worden zu sein. Hypothetisch wird gelegentlich vermutet, dass das „V“ unter das IHS gesetzt wurde. In der Regel sind dort aber Nägel zu finden, was dann einer Umdeutung des „V“ entspräche, und die Anzahl auf drei erhöht - für die Kreuzigung wurden mindestens drei Nägel benötigt - und mit einem Herzen oder anderen Attributen versehen. Auch diese Symbole wurden wieder fallweise umgedeutet; so werden bei den Jesuiten stellenweise die drei Nägel als

Symbole für die drei grundlegenden Ordensgelübde Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam interpretiert.

## Aus Gilde und Weltbund

### Gildennachrichten

#### Einberufung der Ordentlichen Mitgliederversammlung nach Straubing

Nach satzungsgemäßer Ankündigung im GABRIEL-Heft 3/2015 berufe ich nach § 7 unserer Satzung die Mitglieder der Sammlergilde St. Gabriel e.V. zur Ordentlichen Mitgliederversammlung am Sonntag, 5. Juli 2015, um 10:00 Uhr im Hotel Gäubodenhof in Straubing, Theresienplatz 32 ein.

In diesem Jahr sind lt. Satzung zu wählen: der 1. Vorsitzende, der Geschäftsführer, drei Beisitzer und zwei Kassenprüfer. Vorgeschlagen wurde als Kassenprüferin Frau Brigitte Hermes. Sie ist mit der Kandidatur einverstanden. Weitere Kandidatenvorschläge sind nicht eingegangen.

#### **Zur Wiederwahl stellen sich als**

**als 1. Vorsitzender: GB Franz-Josef Kampmeyer (wurde 2013 für 2 Jahre gewählt),**

**als Geschäftsführer: GB Wolfgang Müller,**

**als Beisitzer: GB Jan-Derk Aengeneyndt (wurde 2013 für 2 Jahre gewählt),**

**als Beisitzer: GB Helmut Helmer**

**als Beisitzer: GB Bruder Sturmius Stöcklein,**

**als Kassenprüferin GS Helga Lenaerts.**

**Als weitere Kassenprüferin stellt sich GS Brigitte Hermes zur Wahl.**

Jedes Mitglied der Sammlergilde St. Gabriel e.V. kann sich an der Vorstandswahl beteiligen. Dies kann durch persönliche Stimmabgabe in Straubing oder durch Briefwahl erfolgen. Wenn Sie sich per Briefwahl beteiligen, füllen Sie den beiliegenden Stimmzettel aus und legen ihn in einen neutralen, verschlossenen Umschlag. Diesen Umschlag legen Sie in einen weiteren Umschlag mit Ihrer Absenderangabe und senden ihn

**bis 24. Juni 2015 an die Geschäftsstelle der Gilde:**

**Herr Wolfgang Müller, Kreuzbrunnen 8, 72336 Balingen.**

Nach Prüfung der Wahlberechtigung (Mitgliedschaft und Erfüllung der Beitragspflicht) werden die ungeöffneten neutralen Umschläge in Straubing dem Wahlausschuss zur Auswertung übergeben. Bitte jeden Wahlbrief einzeln an die Geschäftsstelle senden, da sonst die Wahlberechtigung nicht eindeutig festgestellt werden kann. Familienmitglieder, die Beiträge entrichten, erhalten den Wahlzettel in Straubing oder auf Anforderung vom Geschäftsführer zugeschickt.

**Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen, damit gilt die im GABRIEL-Heft März 2015 veröffentlichte Tagesordnung unverändert.**

Wallenhorst, den 1. Mai 2015

Franz-Josef Kampmeyer,

1. Vorsitzender der

Sammlergilde St. Gabriel

#### Termine

#### **Freitag, 3. Juli – Sonntag, 5. Juli 2015: Mitgliederversammlung in Straubing**

Unter Gildennachrichten – Mitgliederversammlung 2015 werden wir Sie im nächsten GABRIEL-Heft weiter informieren.

**Montag, 5. Oktober 2015 ab 13:00 Uhr:** Nächstes Treffen der Gildengruppe Hamburg im Gemeindezentrum St. Johannis, 22309 Hamburg – Steilshoop, Gründgensstraße 32.

## Die Sammlergilde St. Gabriel gratuliert zum Geburtstag

- 85 Jahre: GB Karl-Heinz Leoff, 55262 Heidesheim, am 2.5.  
 82 Jahre: GB Pfarrer Markus Harrer, 92345 Dietfurt, am 6.5.  
 92 Jahre: GB Dipl. Ing. Hans Schulte, 47178 Duisburg, am 12.5.  
 81 Jahre: GB Pfarrer Josef Pimper, 36093 Künzell, am 14.5.  
 83 Jahre: GB Pfarrer Richard Mayer, 76187 Karlsruhe, am 21.5.  
 75 Jahre: GB Armin Haug, 71665 Vaihingen, am 23.5.  
 81 Jahre: GS Edith Zmijewski, 51109 Köln, am 23.5.  
 75 Jahre: GB Helmut Rentemeister, 45721 Haltern, am 26.5.  
 83 Jahre: GB Pastor Christian Scholz, 37423 Bad Lauterberg, am 26.5.  
 80 Jahre: GB Johannes Kohlstrung, 22393 Hamburg, am 31.5.

### Neue Mitglieder

GB Berthold Leiner, Eschenstr. 3, 78628 Rottweil – Maria in der Vorgeschichte Jesu

### Unsere Toten

## In memoriam GB Johannes Behnke

Über 50 Jahre, davon viele Jahre sehr aktiv, war der GB Johannes Behnke Mitglied unserer Gilde. Für seine besonderen Leistungen wurde ihm bereits im Jahr 1995 durch die Eintragung in das Ehrenbuch die höchste Auszeichnung der Gilde zuteil.

Wir sind dankbar für seinen mit Freude erfüllten erfolgreichen Einsatz für unsere Sammlergilde St. Gabriel und schließen ihn in unser Gebet ein.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Franz-Josef Kampmeyer



И  
m e m o r i a m

GB Hans Bever, 42929 Wermelskirchen, am 16.3.2015 verstorben.  
 GB Hans Glatz, 87683 Memmingen, am 8.3.2015 verstorben.

## Weltbund St. Gabriel

### Nachrichten aus dem Österr. Philatelistenverein St. Gabriel

**Freitag, 19. Juni – Sonntag, 21. Juni 2015:** GildeTreffen / Jahrestreffen (Ersttag, Gildeausflug, Vollversammlung) in St. Pölten; **19.6., 16:00 Uhr:** Ersttag der Sonderbriefmarke aus der Reihe Sakrale Kunst: „Kelchvelum des Pfingstornates, Diözesanmuseum St. Pölten“, Ort: Sommerrefektorium des ehem. Augustiner Chorherrenstiftes St. Pölten, heute Diözesanmuseum; Gildeabend im Bildungshaus St. Hyppolyt; **20.6.:** Gildeausflug; **21.6., 10:30 Uhr:** Vollversammlung

### Donnerstag, 20. – Sonntag, 23. August 2015:

Bodenseetreffen in Rankweil, Vorarlberg.

**21.8.:** Ersttag Sonderbriefmarke der Reihe Kirchen – Kirchenburg Rankweil.

**22.8.:** Ausflug nach Chur bzw. St. Martin / Zillis.

Im Hotel & Restaurant Mohren, Stiegstr. 17, 6830 Rankweil, Tel. +43 (0)5522 44 27 50, mailto: office@mohren.at, sind 22 DZ (61,- €/Nacht und Person, incl. Frühstücksbüffet) und einige EZ (70 €/Nacht, incl. Frühstücksbüffet) reserviert. Bitte die Reservierung direkt dort unter Verweis auf St. Gabriel vornehmen.

**Info:** Gildeobmann Mag. Wilhelm Remes, Freinbergstr. 32, 4020 LINZ, Österreich  
 mailto: wilhelm.remes@gmail.com

## Das Kelchvelum, ein farbiges Parament



19.6.2015 – Sakrale Kunst – Kelchvelum des Pfingstornates, Diözesanmuseum St. Pölten

Das Lavabotuch dient zum Trocknen der Hände nach der Händewaschung.

Das Altartuch ist die Auflage des Altars. In alten, barocken Kirchen sind Altartücher oft mit wertvoller, handgearbeiteter Spitze verziert.

Das Pultvelum bedeckt das tragbare Pult, auf dem das Messbuch liegt.

Die Bursa ist eine aufklappbare Tasche mit versteifter Einlage zur Aufbewahrung und Aufnahme des Korporales.

Das Ziboriumvelum ist ein Tuch zum Verhüllen des Gefäßes zur Aufbewahrung des Allerheiligsten.

Das Segensvelum wird auch als Schultervelum bezeichnet. Es wird nach antikem Brauch verhüllend um die liturgischen Geräte gelegt, um diese nicht mit bloßen Händen zu berühren.

Stola, Manipel und die Obergewänder (Kasel, Dalmatik, Tunicella) der Liturgen sowie Kelchvelum, Pultvelum und Bursa richten sich nach der jeweiligen liturgischen Farbe, müssen also mehrfach vorhanden sein.

Paramente (lat. parare mensam: „den Tisch bereiten“ oder lat. parare mentem: „den Geist bereiten“) sind die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind.

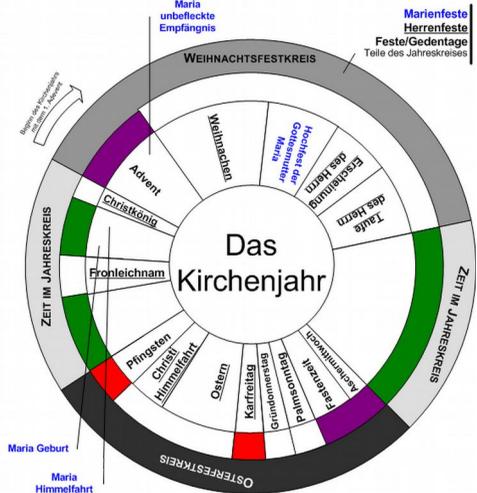
Zu den Paramenten des Altares zählt die sogenannte Kelchwäsche:

Das Korporale ist ein quadratisches Tuch. Es wird während der Messfeier als Unterlage für Kelch und Hostienschale verwendet.

Die Palla ist eine quadratische, steife Bedeckung des Kelches. Ihre praktische Bedeutung liegt darin, dass sie eine Verunreinigung oder Verdunstung des Messweines verhindert.

Das Kelchvelum ist ein Tuch zur Verhüllung des Kelches.

Das Kelchtuch (lat. Purifikatorium) wird zur Reinigung von Kelch und Hostienschale nach der Kommunion verwendet.



Die Feste im Jahreskreis mit den zugeordneten liturgischen Farben in der katholischen Kirche

Quelle: de.wikipedia.org Samuel Fleischhacker

## Gildendienste

**Markenneuheiten:**

**Stempeldienste:**

**Literaturversand und Motivauskunft:**

**Tauschen, Suchen, Finden:**

Maurizio Adinolfi, Schloßstr. 1, 72202 Nagold, Tel. 07459/91230,  
 E-mail: gabriel@adinolfi.de

Hans Peter Weber, Kaspar-Ett-Straße 15, 86922 Eresing  
 E-mail: weber.h.peter@googlemail.com

Pfr. Hans G. Schönen, Roncalliplatz 2, 41569 Rommerskirchen

Helmut Helmer, Kanalstr. 35, 48147 Münster, Tel. 0251/277465,  
 E-mail: helmut@helmer-online.de